



Mein Süsteierer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Stille Momente
Zur Weihnachtszeit einmal innehalten
und die gemeinsame Zeit genießen.



Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde-stube und berichtet über das Gemeindegelben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung

MANINPRINT, Industriezentrum Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2025. Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2025

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Vertraue in die eigenen Stärken

Liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Kraft der Zuversicht und Vertrauen in die eigenen Stärken.

Früher fürchteten sich die Menschen davor, dass ihnen der Himmel auf den Kopf fällt. Heute scheint es uns, als würde die ganze Welt aus den Fugen geraten. Damals wie heute hilft uns die Zuversicht dabei, mutig in die Zukunft zu schauen.

Ein turbulentes Jahr mit vielen schönen Momenten, aber auch mit spannenden Herausforderungen, liegt bald hinter uns. Ein Jahr, in dem neue politische Mehrheiten gewählt wurden, in dem die Inflation zurückgegangen ist, aber die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit für Europa und Österreich sehr angespannt ist. Damit verbunden ist leider auch eine zunehmende Arbeitslosigkeit – für viele kam die Nachricht kurz vor Weihnachten. Dazu kommen die weltweiten Krisenherde, Ukraine-Krieg, Nah-Ost-Krieg und weitere Konflikte tragen zur Unsicherheit bei.

Aber gerade jetzt brauchen wir auch Vertrauen in die eigenen Stärken.

Vertrauen in sich selbst,

dass man auch schwierige Herausforderungen aus eigener Kraft meistern kann. Aus meiner persönlichen Erfahrung weiß ich, dass es gemeinsam mit Familie, Freunden und positiver Einstellung leichter geht. Denken wir positiv.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden wertvolle Geschenke, für die wir sehr dankbar sein müssen.

Vor dem Jahreswechsel gilt mein Dank besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert und mitgearbeitet haben, dass unsere Marktgemeinde lebens- und

liebenswert gestaltet wurde.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindegemeindeamt und Bauhof sowie dem Kindergarten- und Kinderkrippenpersonal, Schulen, Feuerwehren und Polizei recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Persönlich wie auch im Namen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünsche ich Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2025 Gesundheit, Glück, Erfolg, Gelassenheit, Ideenreichtum, Zuversicht und Tatkraft für das Erreichen der gesetzten Ziele.

Weihnachtliche Grüße
Gerhard Rohrer
Bürgermeister

Acker zu verkaufen

Über 8.000 m² Ackerfläche in Weinburg am Saßbach zu verkaufen. Tel.: 0664/1582661

Sammelplätze für die Christbaumentsorgung



Weihnachten geht schneller vorbei, als man glaubt und die Weihnachtsbäume müssen wieder entsorgt werden. Dafür bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark folgende drei Abgabepunkte an:

- Bauhof St. Veit am Vogau (nicht beim Abfallplatz für den Friedhof!)
- Feuerwehrhaus St. Niko-

lai ob Draßling

- Bauhof Weinburg am Saßbach

Die Christbäume können an diesen Stellen bis **spätestens Sonntag, 19. Jänner 2025**, abgelegt werden. Wichtig! Der gesamte **Christbaumbehang inklusive aller Christbaumhaken ist zu entfernen**, da die Bäume einer weiteren Verwertung zugeführt werden!



Erhebung der Einspeisekapazitäten bei Photovoltaik-Anlagen

Haben Sie für die Einspeisung Ihrer Photovoltaik-Anlage ins Energienetz von Ihrem Netzbetreiber geringere Einspeisekapazitäten zugesagt bekommen, als Sie angesucht haben?

Auf folgender Website können Sie die zur Einspeisung genehmigten bzw. noch nicht genehmigten Kapazitäten ihrer Photovoltaik-Anlagen eintragen:

<https://pv-sws.eu-regionalmanagement.at>

Durch die Sammlung von verminderten Einspeisegenehmigungen werden Engpässe im Energienetz sichtbar. Die Gemeinde kann mit diesen Informationen zu Engpässen aktiv werden und den beschleunigten Netzausbau bei Energienetzbetreibern anregen. Um Mithilfe wird gebeten!



Weihnachtsgruß der Gemeindevertretung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, groß und klein, zum Weihnachtsfest laden wir herzlich ein, zurückzublicken auf das vergangene Jahr, das manchmal schwer und manchmal wunderbar.

Die Gemeindevertretung wünscht Besinnlichkeit, voll Wärme, Liebe und Fröhlichkeit, Gesundheit, Glück und frohes Streben, sollen das neue Jahr euch geben.

Bürgermeister Gerhard Rohrer, die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen sowie alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dank sagen wir für Vertrauen und Mut, für jedes Miteinander, das uns gut tut. Gemeinsam gestalten wir jeden Tag, die Heimat, die jeder so gerne mag.

So wünschen wir Ihnen in dieser Zeit, ein Fest voller Frieden und Herzlichkeit. Ein schönes Weihnachtsfest – wunderbar, und alles Gute im neuen Jahr!

24-Stunden-Pflegeförderung

rechtzeitig beantragen

Die Pflegeförderung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark dient zur Unterstützung von Familienhaushalten, in denen aufgrund von zu pflegenden Angehörigen 24h-Pflegekräfte angemeldet sind.

Die Gemeinde gewährt eine Förderung in Form von **Einkaufsgutscheinen** (Regionsgutscheine) im Wert von **maximal 150,-€ pro Jahr**. Die Förderung steht auch nur anteilmäßig pro Jahresquartal zu, wenn im Quartalszeitraum die Voraussetzungen dafür gegeben sind. (1 Quartal: € 30,-, 2 Quartale: € 70,-, 3 Quartale: € 110,-, 4 Quartale: € 150,-)

Voraussetzung ist, dass zumindest zwei Pflegekräfte mit Wohnsitz angemeldet und dafür die Kanalbenutzungsgebühr an die Gemeinde entrichtet wurde.

Die Förderung – auch anteilmäßig pro Quartal – kann erst am Ende des jeweiligen Jahres gewährt werden und ist schriftlich unter Angabe der beschäftigten Pflegekräfte zu beantragen. Das Antragsformular ist im Marktgemeindeamt und den Außenstellen erhältlich.



Kinderkrippe und Kindergarten singen beim Eröffnungsfest tatkräftig mit.



Bei der Segnung. vlnr. Vizebürgermeister Wolfgang Smogavez, Wiki-Obmann Günther Ruprecht, Bürgermeister Gerhard Rohrer, Pfarrer Robert Strohmaier, Gemeindevorstand Michaela Lorber, Landtagsabgeordneter Gerald Holler.

Fotos: Michaela Lorber

Offiziell eröffnet und gesegnet

2. Kinderkrippengruppe, 3. Kindergartengruppe und neuer Spielplatz

Ein besonderes Fest für die Kinderkrippe und den Kindergarten wurde am 17. Oktober 2024 in St. Veit in der Südsteiermark gefeiert. Neue Räumlichkeiten und eine neue Außenanlage bieten noch mehr Platz für ein kindgerechtes Heranwachsen.

In einem Festakt, der von den Kindern musikalisch umrahmt wurde, durfte Bürgermeister Gerhard Rohrer zahlreiche Ehrengäste zur Eröffnungsfeier der 2. Kinderkrippengruppe, der 3. Kindergartengruppe in St. Veit (die

fünfte insgesamt in der Gemeinde) und des neu errichteten Spielplatzes willkommen heißen. In Vertretung von Landeshauptmann Drexler lobten Landtagsabgeordneter Gerald Holler und Obmann von Wiki-Kinderbetreuung

Bundesrat Günther Ruprecht die wertvolle Arbeit der Pädagoginnen und der Betreuerinnen, die tagtäglich geleistet wird. Pfarrer Mag. Robert Strohmaier segnete die neuen Räumlichkeiten und wünschte viel Freude bei der Arbeit und den Kindern ein glückliches Heranwachsen. Durch die geglückte Anordnung der Gebäude war keine zusätzliche Bodenversiegelung notwendig, es wurden sogar neue

Grünflächen gewonnen. Für den gelungenen Zubau zum Kindergarten wurde der „KLIMA AKTIV SILBER STANDARD“ für vorbildliches klimaneutrales Bauen vom Bundesministerium verliehen. Derzeit besuchen über 20 Kinder die Kinderkrippe und über 70 Kinder den Kindergarten St. Veit. Bürgermeister Rohrer bedankte sich bei Landeshauptmann Drexler und beim Bund für die Unter-

stützung und Fördergelder in Höhe von rund 1 Mil. Euro. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre eine Gesamtinvestition von über 1,7 Mil. Euro nicht möglich gewesen.

Die Erzherzog-Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau umrahmte den Festakt und bei einem gemütlichen Zusammenstehen wurde über die gelungenen Kinderbetreuungseinrichtungen geplaudert.



Musikalische Begleitung durch die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau.



DI Heinrich Schwarzl von der Planungsfirma planconsort aus Leibnitz und Bürgermeister Rohrer freuen sich über die Klimaaktiv-Auszeichnung.



Die neuen Räumlichkeiten von Kinderkrippe und Kindergarten.



Fotos: Michaela Lorber

Thomas Pichler
Geschäftsführer

A-8481 Weinburg am Saßbach 93
Mobil: (0664) 345 74 17

e-mail: thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at

PICHLER
Parkett & Türen

Wohnträume greifbar nah...

*Thomas Pichler
und sein Team wünschen
allen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein
gutes neues Jahr!*

PERNERBAU

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Donnerstag, 9. Jänner 2025
Dienstag, 4. Februar 2025
Donnerstag, 6. März 2025
Dienstag, 1. April 2025

Jeweils ab 09:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vo-

gau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Bauverhandlungstermine



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

Abgabetermin Bauverhandlung

16.12.2024	Donnerstag, 30. Jänner 2025
14.01.2025	Donnerstag, 20. Februar 2025
11.02.2025	Donnerstag, 27. März 2025
18.03.2025	Donnerstag, 24. April 2025

Änderungen vorbehalten!



Faschingsauftakt

Gelungene Schlüsselübergabe und Vorstellung des neuen Prinzenpaares

Am 11.11. startete die fünfte Jahreszeit in St. Veit in der Südsteiermark mit der Erstürmung des Gemeindehauses.

Die diesjährige Schlüsselübergabe an das neue Prinzenpaar, ihre Lieblichkeit Prinzessin Natalie die Erste und seine Tollität Prinz Niklas der Erste, war der Höhepunkt des Abends und markierte den offiziellen Auftakt der Faschingssaison. Mit viel Vorfreude und strahlendem Lächeln übernahmen Natalie und Niklas den symbolischen Schlüssel und damit die närrische Herrschaft über die Gemeinde.

Begleitet wurde der Empfang von Auftritten der Mädchengarde, die das Publikum begeisterte. Die junge Tanzgruppe präsentierte sich voller Elan und Eleganz und erhielt tosenden Applaus. Ihr Auftritt verdeutlichte, dass die Faschingstradition in St. Veit in der Südsteiermark lebendig bleibt.

Neben der Schlüsselübergabe stellte das neue Prinzenpaar sein Wahlprogramm vor und gab Einblick in zahlreiche Ziele und Ideen, die bis zum großen Faschingsumzug am 23. Februar 2025 umgesetzt werden sollen. Die geplanten Initiativen und Aktivitäten zielen darauf ab, die Gemeinschaft in St. Veit zu stärken und den Fasching 2025 zu einem besonderen Erlebnis für alle Generationen zu machen. Dabei wurden unter anderem der Bau einer dreistöckigen

Basilika in Lipsch, die Gründung der neuen „Mischungs“-Partei, die Übernahme der Direktion der Volksschule St. Veit am Vogau durch Natalie, ein verstärktes Engagement in Schulen und Kindergärten und weitere gemeinsame Veranstaltungen angekündigt.

„Wir möchten in dieser Saison alle Bürgerinnen und Bürger aktiv einbinden und die Freude am Fasching in jeden Winkel von St. Veit in der Südsteiermark bringen“, erklärte Prinzessin Natalie in ihrer Antrittsrede. Prinz Niklas ergänzte: „Die kommende Faschingszeit soll unvergesslich werden – voller Spaß, Zusammenhalt und unzähliger Momente, die uns zum Lachen und Staunen bringen.“ Das Prinzenpaar versprach außerdem, neue Impulse zu setzen und den St. Veiter Fasching weiterzuentwickeln.

Das Publikum feierte diese motivierenden Worte mit Begeisterung, und man spürte den Enthusiasmus, mit dem das neue Prinzenpaar an seine Aufgaben herangeht. Am Ende des Abends waren sich alle Anwesenden einig: Der Fasching 2025 in St. Veit in der Südsteiermark verspricht, ein wahres Highlight zu werden. Die Vorfreude auf den großen Umzug im Februar ist geweckt – und die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.



Fotos: Michaela Lomber

EFFEKTIV - TÜCHTIG - TERMINTREU

ETT
Elektrotechnik Trummer GmbH

Von der Installation von **Photovoltaikanlagen** über praktische **Smart-Home-Lösungen** sowie **Hi-Fi- und TV-Innovationen** bis hin zu **energieeffizienten Heizungsanlagen** –

wir stehen Ihnen nicht nur bei der **Planung**, sondern auch bei der **Montage** mit umfassendem Know-how zur Seite.

Technologiepark 10
8423 St. Veit i. d. Südsteiermark
+43 664 4366625
office@et-trummer.at

Montag bis Donnerstag
8:00 bis 17:00 Uhr

Freitag
7:00 bis 12:00 Uhr



KOMMUNALES



Großer Andrang

bei der 10. Sternwanderung mit 25-Jahrfeier der Markterhebung

Alljährlich lädt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark am Nationalfeiertag zu einem großen Wandertag ein. In diesem Jahr feierte man auch die Markterhebung, die sich zum 25. Mal jährte.

Bereits in den Vormittagsstunden machten sich hunderte Wanderfreudige in ihren Ortschaften bei der 10. Sternwanderung auf den Weg in Richtung St. Veit am Vogau, wo man sich um 14:00 Uhr bei herrlichem Spätsommerwetter am Kirchplatz traf. Von Minute zu Minute füllte sich der prächtige Kirchenvorplatz mit hundert von Menschen, die von

der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau mit musikalischen Klängen begrüßt wurden.

Warum lädt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eigentlich zu dieser Veranstaltung, der Sternwanderung? Damit sich die Gemeindegewohner GEMEINSAM auf EINEN Weg machen, um ein ZIEL zu erreichen. Weil Bewegung auch

gesund ist und die Gemeinde auch „GESUNDE Gemeinde“ ist. Vielleicht vergisst man auf diesem Weg, zumindest für einen kurzen Augenblick, mögliche Sorgen und Ängste und versucht sie positiver zu sehen. Vielleicht versucht man auf diesem gemeinsamen Weg auch seinen Nachbarn und dessen Sorgen von einer anderen Seite zu sehen und zu verstehen. „Mit dieser Veranstaltung bietet man jedem Gemeindegewohner die Möglichkeit, an einem Gemeindefest teilzunehmen. Das verstehe ich unter gemeinsam und miteinander“, so Bürgermeister Gerhard Rohrer bei seiner Be-

grüßung.

Die Veranstaltung wurde auch dafür genutzt, um im kleinen Rahmen die Markterhebung vor 25 Jahren zu feiern. Mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 14. Juni 1999 und mit Wirkung vom 1. September 1999 wurde der Gemeinde das Recht verliehen, sich Marktgemeinde zu nennen. Die offizielle Überreichung der Urkunde fand am 24. Oktober 1999 ebenso am Kirchplatz in St. Veit am Vogau statt.

Die Sternwanderung nutzte der Gemeindevorstand auch dazu, um Mitbürgerinnen oder Mitbürgern für besondere Verdienste und Leis-

tungen zu danken und somit vor den Vorhang zu holen. So wurde Helmut Prutsch für sein 17-jähriges Wirken als Obmann des Sportvereines Weinburg am Saßbach, seine über 50 Jahre andauernde Mitgliedschaft beim Verein, sowie seinen Einsatz als Fußball-

Sektionsleiter und Trainer mit der Überreichung einer Urkunde Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier sprach einen Segen für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und für den ganzen Erdball aus.

Auf Grund des 25-Jahr-Jubiläums zur Markterhebung hat man sich etwas Besonde-

res einfallen lassen. Nämlich eine prägende Erinnerung. Alle Teilnehmer konnten sich am Hammerschlagstock selbst bedienen und ihre Erinnerungsmünze aus Kuper selbst schlagen und mit nach Hause nehmen. Auch eine Fotobox wurde eingerichtet, bei der man sich ein Erinnerungsfoto selbst gestalten konnte.

Alle Teilnehmer konnten sich kostenlos mit Speisen und Getränken von Jaga's Steierrei, Pockbier und heimischen Säften stärken. Der TUS St. Veit am Vogau bot Kaffee, süße Leckereien und Wein an.

Im Anschluss an die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau sorgte die Sperrstund-Musi für gute Unterhaltung.

Die Gemeindeführung freut sich auf ein Wiedersehen am 26. Oktober im nächsten Jahr.

Mehr Fotos gibt's im Cities-Fotoalbum.



FROHE WEIHNACHTEN & ein gutes neues Jahr

ÖLMÜHLE KAUFMANN
WAGENDORF

Neuübernahme der Ordination in Weinburg

durch Dr.med.univ. Mario Gepp

Überraschend hat Dr. Gilbert Jeschko heuer im Sommer seine Ordination in Weinburg am Saßbach geschlossen. An dieser Stelle herzlichen Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Um die medizinische Versorgung der Bevölkerung in Weinburg am Saßbach und Umgebung weiterhin sicherzustellen, haben wir als Gemeinde mit Dr. Mario Gepp, praktischer Arzt in Deutsch Goritz, Kontakt aufgenommen, damit er die Ordination in Weinburg übernimmt. Erfreulicherweise haben wir von Dr. Gepp eine Zusage bekommen. Sobald die Räumlichkeiten im Gemeindehaus in Weinburg bezugsfertig und adaptiert sind, wird das Team mit Dr. Gepp ab 2025 starten.

Dr. Mario Gepp, geboren am 16. Juli 1970 ist verheiratet mit Elisabeth Gepp. Sie haben einen gemeinsamen Sohn, Maximilian und wohnen in Ranersdorf am Saßbach.

Nach der Matura am Bundesrealgymnasium Leibnitz und absolviertem Wehrdienst hat Dr. Gepp 1989 mit dem Medizinstudium an der Karl Franzens Universität in Graz begonnen. Nach seiner Promotion 1998 absolvierte er die Ausbildung zum Allgemeinmediziner, danach die Ausbildung zum Facharzt für Unfallchirurgie in Spittal an der Drau und die Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie in Bad Radkersburg, wo Dr. Gepp als Oberarzt an der orthopädischen Abteilung bis Ende 2017 tätig war.

2017 erhielt Dr. Gepp die Möglichkeit, sich als praktischer Arzt in Deutsch Goritz niederzulassen. Im Jänner 2018 wurde die Kassenordination mit Hausapotheke als Allgemeinmediziner eröffnet. Dr. Gepp betreibt auch eine Wahlarztordination als Orthopäde in Leibnitz, diese Ordination wird ab 2025 ebenfalls nach Weinburg am Saßbach



verlegt.

Wir wünschen Dr. Gepp und seinem Team alles Gute und freuen uns auf eine gute Zu-

sammenarbeit zum Wohle der Weinburger Bevölkerung!

Vizebürgermeister
Georg Pock

Info
Box

Organisatorisches

Die Ordination in Weinburg ist ab 2025 immer **mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr** für Sie geöffnet.

Eine **Medikamentenvorbestellung** ist bis einschließlich **18:00 Uhr montags** möglich, damit wird eine zeitgerechte Abholmöglichkeit am Mittwoch gewährleistet.

Die Bestellung kann mit Namen und Geburtsdatum in den Postkasten vor der Ordination in Weinburg eingeworfen werden. Ebenso ist die Medikamentenbestellung per Mail mit Namen und Geburtsdatum an medika@gmx.at möglich. Die Bestellung kann auch per Fax übermittelt werden: 03474/ 200 79-4.

Orthopädische Wahlarztordination nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0664 / 45 13 0 13.

Frohe Weihnachten und Prosit 2025!



Dr. Mario Gepp und sein Team

Dr. Mario Gepp

Arzt für Allgemeinmedizin alle Kassen

8483 Deutsch Goritz 16/3

Mo. bis Do. 07.30 bis 11.30 Uhr

Mo. Fr. 16.00 bis 18.00 Uhr

medika@gmx.at Tel.: 03474/ 200 79

Neueröffnung 2025 in Weinburg

Dr. Mario Gepp

Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Orthopädie
und orthopädische Chirurgie
Facharzt für Unfallchirurgie

Mittwoch 16.00 bis 19.00 Uhr

medika@gmx.at Tel.: 03472/ 399 72

Unsere Ordination ist geschlossen:

am 20. Dezember, vom 24. bis 27. Dezember, am 31. Dezember

MAN IN PRINT

d.murlasits@maninprint.at | T +43 664 450 76 82

Frohe Weihnachten
und ein gesundes 2025!

INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5 | 8472 STRASS IN STEIERMARK

Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark

Die Beantragung ist im Zeitraum von 07. Oktober 2024 bis 28. Februar 2025 möglich.

Die Steiermärkische Landesregierung hat wieder einen Heizkostenzuschuss beschlossen. Die Maßnahme kommt ausschließlich Menschen mit geringem Einkommen zugute. Der Zuschuss beträgt in diesem Jahr für alle Heizungsarten EUR 340,00.

Anträge können beim Gemeindeamt und den Außenstellen gestellt werden. Die Überweisung des Heizkostenzuschusses kann durch das Land Steiermark nur unter Verwendung der internationalen Kontonummer IBAN durchgeführt werden.

Bitte bringen Sie diese Nummer (steht auf Ihrer Kontokarte) daher unbedingt

mit, wenn Sie im Gemeindeamt um den Heizkostenzuschuss ansuchen.

Anspruchsberechtigt sind Personen, die mindestens seit dem 01.09.2024 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keine Wohnunterstützung beziehen und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt:

- alleinstehende Personen: EUR 1.572,00
 - Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: EUR 2.358,00
 - Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind: EUR 472,00
- Berechnungsgrundlage ist das Jahresgehalt. Wenn



mehr als zwölf Monatsgehälter bezogen werden, so sind diese in die genannten Einkommensgrenzen einzurechnen. Als Monatsnettoeinkommen ist 1/12 des Jahresnettoeinkommens he-

ranzuziehen.

Neu ist in diesem Jahr die Möglichkeit einer selbstständigen Online-Beantragung. Der Link und Details zu den Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage zu finden.

Sonderförderung „Sanieren für Alle“

Unterstützung für einkommensschwache Haushalte in der Steiermark

Das Land Steiermark setzt ein Zeichen für sozialen Klimaschutz und bietet im Rahmen der neuen Sonderförderung „Sanieren für Alle“ gezielte Unterstützung für einkommensschwache Haushalte.

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz werden Maßnahmen zur thermischen Sanierung von älteren Wohngebäuden gefördert, um die Energiekostenbelastung für Haushalte zu senken und gleichzeitig zur Energieeffizienz beizutragen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden thermische Sanierungen (1 Einzelbaumaßnahme pro Jahr) an Ein- und Zweifamilienhäusern, sowie Reihenhäusern, die älter als 15 Jahre sind. Die Förderung richtet sich an Privatpersonen mit niedrigem Einkommen, denen es dadurch ermöglicht wird, energetische Maßnahmen an ihren Gebäuden durchzuführen, die langfristig Kosten sparen und zur Verbesserung der Wohnqualität beitragen. Die Landesförderung ist dabei an eine Registrierung beim Bund im Rahmen des „Sanierungsbonus für Private 2023/2024“ gebunden und kann seit dem 1. September 2024 online beantragt werden. Antragstellungen sind bis zum 31. Dezember 2024 möglich, wobei alle Leistungen förderfähig sind, die ab dem 1. Januar 2024 erbracht wurden.

Wer ist förderungsberechtigt?

Um von der Förderung zu profitieren, müssen die Antragsteller (Mit-)Eigentümer oder Bauberechtigte sein und zu den einkommensschwachen Haushalten der untersten drei Einkommensdezile zählen. Ein Einpersonenhaushalt kann die Förderung beispielsweise beantragen, wenn das monatliche Nettoeinkommen (zwölfmal jährlich) nicht mehr als 1.904 Euro beträgt. Ein weiterer wichtiger Faktor: Die geförderten Immobilien müssen als Hauptwohnsitz genutzt werden, und dieser Hauptwohnsitz muss bereits vor dem 31. Dezember 2022 begründet worden sein.

Förderumfang und Modalitäten

Die Sonderförderung „Sanieren für Alle“ setzt sich aus



© Energie Agentur Steiermark

mehreren Teilen zusammen und kann gesamt bis zu maximal 100% der förderungsfähigen Kosten betragen. Hierzu sind 3 unterschiedliche Förderschienen zu beantragen: einem Grundförderbetrag des Bundes aus dem „Sanierungsbonus Ein-Zweifamilienhaus und Reihenhäuser 2023/2024“, einer zusätzlichen Landesförderung sowie weiteren Mitteln aus dem Unterstützungsvolumen des Bundes. Diese Kombinationsförderung soll dazu beitragen, finanzielle Hürden

zu senken und die energetische Sanierung für einkommensschwache Haushalte finanziell realisierbar zu machen.

Die Steiermark zeigt mit dieser Maßnahme, wie wichtig der Zugang zu klimaschonendem und kostensenkendem Wohnen für alle Haushalte ist. Das Förderprogramm ist ein wichtiger Schritt in Richtung sozial verträglicher Klimaschutz und leistet zugleich einen Beitrag zur Energieeinsparung und Wohnqualität in der Region.

Info
Box

Kontakt:
Modellregions-Manager
DI Christian Luttenberger
 Tel. +43/676/ 7840086

Mail: christian.luttenberger@erom.at

Homepage: www.kemsudsteiermark.at

CitiesApp: <https://citiesapps.com/pages/grunes-band-sudsteiermark>

Facebook: www.facebook.com/GruenesBandSuedsteiermark



Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch
wünschen die FBI-Wichtel!



FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER

Der einfache Weg zu Ihrem Wohnkredit.

Ob Haus oder Wohnung, bauen oder kaufen.
Wir haben die passende Lösung.



Mit dem Wohnkredit-Rechner die Finanzierung
Ihres Wohnprojekts berechnen:
steiermaerkische.at/wohnkreditrechner



Steiermärkische
SPARKASSE

Bundes-Förderung für Tausch auf ein effizienteres Heizsystem

Bisher bekam man nur über die Kleine Sanierung des Landes Steiermark eine Förderung (15% der Kosten), wenn man eine bestehende „alte“ Holzheizung oder Wärmepumpe gegen ein effizienteres erneuerbares Heizsystem tauschen wollte. Seit Juli 2024 ist nun auch eine Bundesförderung verfügbar!

Alles Wichtige im Überblick

- Tausch von nicht mehr energieeffizienten, erneuerbaren Heizungssystemen auf klimafreundliche Anlagen im Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus
- Mindestalter der bestehenden Wärmepumpe oder Holzheizung von 15 Jahren
- Nur für Privatpersonen (Ein- und Zweifamilienhaus)
- Kein Hauptwohnsitz am Standort des Heizungstausches erforderlich
- Keine Einkommensprüfung
- Für Leistungen ab 01.07.2024

von (Mit-)Eigentümer:innen, Bauberechtigten oder Mieter:innen gestellt werden.

Wie hoch ist die Förderung?

Die dafür vorgesehene Bundesförderung besteht aus einer Pauschale von max. 5.000 Euro und optional besteht die Möglichkeit zu einem zusätzlichen Solarbonus bei gleichzeitiger Errichtung einer thermischen Solaranlage (mind. 6 m² Kollektorfläche) von max. +2.500 Euro. Die Förderung ist mit maximal 30 % der förderungsfähigen Kosten begrenzt.

Was wird gefördert?

Gefördert wird der Tausch

eines bestehenden, erneuerbaren, aber veralteten und ineffizienten Heizungssystems gegen ein neues klimafreundliches Heizsystem, um eine deutliche Steigerung der Endenergieeffizienz zu erzielen. Gefördert wird der Tausch von bestehenden Wärmepumpen oder Holzheizungen, sofern diese mindestens 15 Jahre alt sind. In erster Linie wird beim Tausch einer Holzheizung der Anschluss an eine hocheffiziente oder klimafreundliche Nah-/Fernwärme gefördert. Ist kein Anschluss an Nah-/Fernwärme möglich, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung



Foto: erom

oder eine Wärmepumpe gefördert. Beim Tausch einer Wärmepumpe kann nur eine neue Wärmepumpe gefördert werden. Gefördert werden Leistungen, die ab 01.07.2024 erbracht wurden.

Wie verläuft der Förderungsprozess?

Online-Registrierung & -Antragstellung unter www.umweltfoerderung.at

Info
Box

Kontakt:

Modellregions-Manager

DI Christian Luttenberger

Tel. +43/676/ 7840086

Mail: christian.luttenberger@erom.at

Homepage: www.kemsuedsteiermark.at

CitiesApp: <https://citiesapps.com/pages/grunes-band-sudsteiermark>

Facebook: www.facebook.com/GruenesBandSuedsteiermark



tierklinik st. veit



03453/4190

www.tierklinik.cc

Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



ST. VEITER FASCHINGSUMZUG

DIE NARREN SIND WIEDER LOS

23.02.25
START 12:30 UHR
ORTSZENTRUM
ST. VEIT AM VOGAU



Auf Ihren Besuch freut sich die
Marktgemeinde
St. Veit in der Südsteiermark
und das Faschingskomitee

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

Ab
01.01.2025
keine Annahme von
Plastikflaschen und
Metallverpackungen
im ASZ.

WAS ÄNDERT SICH?

Ab dem 1. Januar 2025 werden in ganz Österreich alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, gemeinsam mit Metallverpackungen, wie Konserven- oder Tierfutterdosen, in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.

WARUM JETZT?

Dank verbesserter Sortiertechnologien und modernisierter Sortieranlagen werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz im Gelben Sack und in der Gelben Tonne, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können.

WAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN VERPACKUNGEN?

Für Recycling ist das getrennte Sammeln von Verpackungen die Grundvoraussetzung. Aus den gesammelten Verpackungen entstehen neue Verpackungen und andere Produkte. Das spart Rohstoffe und Energie.

Mit dem Sammeln von Verpackungen
leistest du einen Beitrag
zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige
Sammeln, Trennen und Recycling
von Verpackungen findest du hier:



Änderungen bei der Verpackungssammlung

ab 01.01.2025

Ab dem 01.01.2025 wird die etablierte Metallverpackungssammlung eingestellt, ab dann werden restentleerte Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt.

In unserer
Gemeinde
bereits ab
16.12.2024

Diese gemeinsame Sammlung ist mittlerweile dank technisch gut entwickelter Sortier- und Abscheidetechniken problemlos zugunsten eines qualitativ vollen getrennten Recyclings möglich. Ebenso werden ab dem 01.01.2025 Einweggetränkflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen aus Metall mit Einwegpfand beaufschlagt, ein Betrag von 25 Cent je Gebinde, welcher nach Rückgabe in Geschäften (oder bei Automaten) wieder ausgefolgt wird. So wird in den Gelben Tonnen Sammelvolumen frei und dieses kann mit Metallverpackungen aufgefüllt werden, ohne das Sammelsystem zu überlasten.

Mit dem genauen Stichtag 01.01.2025 sind Umstellungsmaßnahmen jedoch nicht

flächendeckend möglich, da unsere Entsorger für Metallverpackungen natürlich nicht in der gesamten Steiermark gleichzeitig abziehen können. In der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wird die Metallverpackungssammlung bereits im Dezember eingestellt, d.h. schon ab dann ist eine Mit-Sammlung von Metallverpackungen im Gelben Sack / in der Gelben Tonne vorzusehen.

Es wird um gewissenhaftes Mitbringen der Umstellungsmaßnahmen gebeten. Danke für ihr Verständnis! Übrigens: Auch die Umstellung auf das Einwegpfandsystem wird nicht lückenlos mit dem 01. Jänner vollzogen. Altbestände an bereits abgefüllten Getränken dürfen noch über das gesamte Jahr 2025 in nicht bepfandeten Gebinden abverkauft werden, ohne das Sammelsystem zu überlasten.

METALLBAU LIPP

■ Zäune ■ Geländer ■ Tore
■ Überdachungen ■ Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St. Veit / Südstmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at



Änderung beim Seniorentaxi

Ab 1.1.2025 gibt es ein neues System für das Seniorentaxi, welches nun mehr mittels regioMOBIL-Gutscheine abgewickelt wird.

Die Doppelgleisigkeit von zwei verschiedenen Taxivarianten wird durch die Abwicklung des Seniorentaxis mit regioMOBIL-Gutscheinen vermieden. Die Gemeinde setzt nun verstärkt auf das Ruftaxi-System regioMOBIL. Für die Senioren kommt es finanziell zu einer geringfügigen Änderung. So können nun bis zu 6 Gutscheine zum Preis von je € 2,- im Monat erworben werden. Ein Gutschein hat einen Wert von € 6,-. Beträgt der Fahrpreis mehr als € 6,- ist die Differenz direkt im Taxi zu bezahlen.

Es ist nun mehr auch ein Nachweis als Senior*in oder Pensionist*in zu erbringen und gilt nicht mehr das Erreichen einer Altersgrenze. Der Nachweis kann ein Seniorenausweis oder der Pensionsbescheid sein. Voraussetzung ist ebenso, dass der Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark besteht, der auch Ziel- und Startpunkt sein muss. Die regioMOBIL-Gutscheine sind von Montag bis Freitag von 06:00 bis 20:00 Uhr und Samstag, Sonntag und bei Feiertagen von 07:00 bis 18:00 Uhr gültig.



Info Box

Ablauf bei der Verwendung der regioMOBIL-Gutscheine

- RegioMOBIL per Tel. 050-161718 oder per Web-App buchung.regiomobil.st bestellen
- Bei der Bestellung bereits bekannt geben, dass mit einem Gutschein gefahren wird
- Haltestellenpunkt bekannt geben oder abfragen.

Erstellt Veranstaltungskalender 2025



Am 29. Oktober 2024 fand im Kultursaal in Weinburg am Saßbach die Erstellung des Veranstaltungskalenders 2025 statt. Neben der Abstimmung der Veranstaltungstermine für das neue Jahr gab es auch spannende Vorträge zum Thema Vereinsrecht von Dr. Josef Altenburger und zum Thema Vereinsbuchhaltung von Josef Prutsch.

>INNOGEO>

Wir wollen nicht dienen, sondern begeistern!

Ihr Partner in unserer Gemeinde für **Vermessungstechnik**

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzurücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilarbesteckungen

WIR SUCHEN GENAU DICH!
Komm einfach vorbei, arbeite einen Tag mit und reden wir darüber!

Termine & Informationen: +43 664 180 69 94
www.innogeo.at >>>

zt: INNOGEO ZIVILTECHNIKER GmbH
8423 St. Veit am Vogau Schulstraße 16

regio MOBIL
Geschichtl'n aus der Südweststeiermark
Teil 5

Für Klimaticketbesitzer*innen gibt es 75% Rabatt auf den regioMOBIL Fahrpreis. Auch Gabi und Franz nutzen das Angebot.

Schau mal Franz, da machen wir uns heute einen schönen Tag in Graz!

Mit regioMOBIL geht's zum Bahnhof und dann mit dem Zug weiter in die Landeshauptstadt.

Das funktioniert ja prima, das machen wir wieder!

Als Gabi und Franz zurück kommen, wartet das bestellte regioMOBIL bereits auf sie für die Heimfahrt.

Grüß euch, bitte einsteigen!

Grüß dich Gaby! Super, dass du schon da bist!

Buch' auch du deine Fahrt einfach unter **050 16 17 18** oder online buchung.regiomobil.st
Alle Infos zur Klimaticket Aktion gibt's unter www.regiomobil.st/klimaticket

AUTO SCHLÜSSEL?

KANNST AN DEN NAGEL HÄNGEN.

regio MOBIL bringt dich direkt ans Ziel. Mit dem Klimaticket sogar superbillig!

-75%
AUF DEN FAHRPREIS BIS 14.06.2025!

Eins für alle.

Mehr Infos gibt es unter regiomobil.st/klimaticket und in den Gemeinden

KOMMUNALES Landtagswahl 2024 - das Ergebnis

Das Wahlergebnis der steirischen Landtagswahl 2024 in unserer Gemeinde steht fest. Vielen Dank an ALLE, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Nachstehend das Sprengelergebnis mit einem Vergleich zum Wahlergebnis 2019.

Landtagswahl 24. November 2024

	ÖVP		SPÖ		FPÖ		GRÜNE		KPÖ		NEOS		Gültig	Gesamt	ausgestellte Wahlkarten	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung %
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%					
1 St. Veit - Wagendorf	258	36,75	93	13,25	279	39,74	25	3,56	15	2,14	32	4,56	702	706	251	1053	67,05
2 St. Veit - Umland	229	37,36	64	10,44	275	44,86	18	2,94	6	0,98	21	3,43	613	617	175	840	73,45
3 St. Nikolai ob Draßling	280	41,54	88	13,06	246	36,50	17	2,52	16	2,37	27	4,01	674	679	176	885	76,72
4 Weinburg am Saßbach	248	40,59	69	11,29	228	37,32	21	3,44	13	2,13	32	5,24	611	613	186	810	75,68
Gesamt	1015	39,04	314	12,08	1028	39,54	81	3,12	50	1,92	112	4,31	2600	2615	788	3588	72,88

1 St. Veit - Wagendorf: St. Veit am Vogau, Wagendorf
2 St. Veit - Umland: Labuttendorf, Lind, Lipsch, Neutersdorf, Rabenhof, Seibersdorf

Landtagswahl 24. November 2019

	SPÖ		ÖVP		FPÖ		GRÜNE		KPÖ		NEOS		Gültig	Gesamt	ausgestellte Wahlkarten	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung %	Wahlbeteiligung ohne Wahlkarten wähler %
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%						
1 St. Veit - Wagendorf	59	11,48	303	58,95	90	17,51	34	6,61	11	2,14	17	3,31	514	519	85	946	63,85	54,86
2 St. Veit - Umland	40	11,27	198	55,77	96	27,04	13	3,66	1	0,28	7	1,97	355	356	75	664	64,91	53,61
3 St. Nikolai ob Draßling	62	11,11	333	59,68	115	20,61	22	3,94	11	1,97	15	2,69	558	560	91	881	73,89	63,56
4 Weinburg am Saßbach	47	10,09	279	59,87	92	19,74	18	3,86	9	1,93	21	4,51	466	468	102	819	69,60	57,14
Gesamt	208	10,99	1113	58,80	393	20,76	87	4,60	32	1,69	60	3,17	1893	1903	353	3310	68,16	57,49

1 St. Veit - Wagendorf: St. Veit am Vogau, Wagendorf
2 St. Veit - Umland: Labuttendorf, Lind, Lipsch, Neutersdorf, Rabenhof

Gebührenanpassung bei Kanal und Abfallentsorgung

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 26. November 2024 kommt es mit 01.01.2025 zu einer Anpassung der Kanalbenützung- und Abfallgebühren. Diese sind dabei im Vergleich zum Jahr 2024 nur moderat erhöht worden. Eine Kostendeckung in diesen Bereichen wird hierbei auch immer vom Land Steiermark eingefordert und die Gemeinde dazu angehalten, diese Anpassungen vorzunehmen.

Die neuen Jahrestarife (zuzüglich 10 % MwSt) ab 01.01.2025 stellen sich wie folgt dar:
Kanalbenützungsg Gebühr pro Jahr und EGW: € 139,00 (+€ 2,60)
Abfall Grundgebühr pro Jahr und EGW: € 17,50 (+€ 0,40)
Restmülltonne 80 Liter: € 26,00 (+€ 0,50)
Restmülltonne 120 Liter: € 39,00 (+€ 1,30)
Restmülltonne 240 Liter: € 78,00 (+€ 2,50)
Restmülltonne 360 Liter: € 117,00 (+€ 3,80)
Restmülltonne 1.100 Liter: € 358,00 (+€ 12,50)
Altpapiertonne 240 Liter: € 9,00 (+€ 1,10)
Altpapiertonne 1.100 Liter: € 35,30 (+€ 6,70)
Biotonne 120 Liter: € 181,00 (+€ 3,30)
Biotonne 240 Liter: € 358,00 (+€ 2,70)

Die Vorschreibung erfolgt wie bisher in 4 Teilbeträgen. Durch die Anpassung der Gebühren werden mit der 1. Quartalsvorschreibung 2025 für alle Objekte neue Abgabenbescheide ausgestellt.

Arbeitsmodelle für die Generation 60+ Erfahrung kennt keine Grenzen

Eine Umfrage zur Erhebung Ihrer Erfahrungen und Interessen an Gelegenheitsarbeit. Machen Sie mit!

Österreich steht vor einem bedeutenden demografischen Wandel: Prognosen zufolge wird bis 2040 jeder vierte Österreicher:in über 65 Jahre alt sein. Diese Entwicklung bringt Herausforderungen mit sich, eröffnet aber auch neue Chancen. Wir möchten verstehen, wie die Generation 60+ ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und vor allem ihre Erfahrungen in die neue Arbeitswelt einbringen will und kann.

Ihre Teilnahme an dieser Umfrage ist ein wichtiger Schritt, um die österreichische Arbeitswelt von morgen aktiv mitzugestalten. Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung bei diesem wichtigen Thema. Die Teilnahme ist bis 10. Jänner 2025 möglich.

Link zur Umfrage:
<https://de.surveymonkey.com/r/5Q6MDJW>



BODY - WORKOUT

ab € 9,00 je Abend

MONTAG GANZKÖRPER WORKOUT
Kraft, Ausdauer & Stretching
MITTWOCH YOGA für die WIRBELSÄULE
mit Tiefenentspannung
Infos unter: www.body-styler.at
Anmeldung unter: 0664 / 75014776 oder 75014779

13. Jänner - 26. März 2025
Uhrzeit: von 18:00 - 19:30 Uhr
im Kultursaal in St. Veit am Vogau

WAS bringt DIR mein BODY-WORKOUT ?

Muskelaufbau strafft dein Gewebe und beugt Haltungsschäden und Schmerzen vor!
Das Workout steigert deine Ausdauer, verbessert deine Koordination und optimiert deine Figur!

Du wirst mental gefestigter, stressresistenter, leistungsfähiger, bewältigst den Alltag leichter, fühlst dich einfach jünger und trainierst in einer vertrauten Gruppe zu toller Musik!



Durch exakte Anleitungen erlernst du Techniken, um die Übungen richtig und sicher auszuüben!

Suchst du eine Möglichkeit, mit einer Freundin/Freund, Kollegin/Kollegen oder Bekannten etwas gemeinsam aktiv zu unternehmen und Spaß zu haben, dann bist du hier richtig!

Training für Frauen und Männer / Neueinsteiger und Trainierte!
Jeder wird davon profitieren ☺!



Botschafterinnen und Botschafter

für Biosphärenpark Unteres Murtal

Unter dem Motto „Wissen aneignen, verankern und vermitteln“ wurde die Ausbildung zur Botschafterin / zum Botschafter für den UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal im Rahmen des grenzüberschreitenden EU-Projekts „LIFE RESTORE for MDD“ mit 25 engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich umgesetzt.

Ziel der Ausbildung war es, interessierten Personen Wissen über die Besonderheiten, Chancen und Potentiale des Biosphärenparks zu vermitteln, das Bewusstsein zu schärfen, was es für die Menschen vor Ort bedeutet und welches Privileg es ist, Teil des Biosphärenparks zu sein und was für einen ein-

zigartigen Mehrwert der Biosphärenpark als besonderer Lebensraum bietet. Im Rahmen der Ausbildung warteten auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, wie informative Fachinputs von Expertinnen und Experten sowie lehrreiche Exkursionen.

Der Ausbildungsabschluss markiert nicht nur das Ende einer intensiven Lernreise, sondern auch den Beginn dafür, dass die begeisterten und motivierten Botschafterinnen und Botschafter bereit sind, ihr Wissen und das Lebensgefühl zum Biosphärenpark Unteres Murtal in der breiten Öffentlichkeit als zentrale Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter zu vermitteln.



Die Botschafterinnen und Botschafter stehen in den Startlöchern, das Bewusstsein zum Biosphärenpark zu schärfen.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, den Biosphärenpark mitzugestalten!

Nachdem die Rahmenbedingungen für den Biosphärenpark Unteres Murtal gesetzt sind, möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Umsetzung beginnen! Alle Bürger:innen sind herzlich zum Biosphärenpark Camp am 17. Jänner 2025 eingeladen, wo wir an einem Nach-

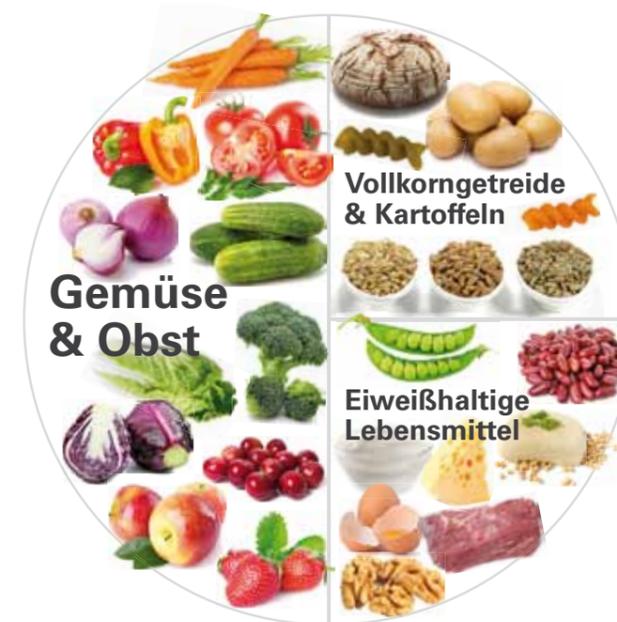
mittag Erfahrungen aus anderen Biosphärenparks hören und Ideen für unseren Biosphärenpark entwickeln werden. Für eine gute Planung bitten wir um Ihre möglichst baldige Anmeldung unter nachstehendem QR-Code!

Helfen Sie mit, unseren gemeinsamen Biosphärenpark zu gestalten! Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.biosphaerenpark-unteresmurtal.vulkanland.at

Gesunde & klimafreundliche Ernährung

5 Tipps

Um die Umsetzung im Alltag zu unterstützen, hilft die Darstellung der Ernährungsempfehlungen anhand des Tellermodells.



1 Die Hälfte des Tellers: Gemüse und Obst

Wählen Sie regional angebautes und saisonales Gemüse und Obst, also das, was gerade bei uns im Garten und am Feld wächst. Essen Sie mehr Gemüse als Obst, weil Gemüse keinen Fruchtzucker enthält.

2 Ein Viertel des Tellers: Vollkorngetreide und Kartoffeln

Je vielfältiger, umso besser: Ob Weizen, Dinkel, Gerste, Roggen oder Hafer – Vollkorngetreide und Kartoffeln halten länger satt und liefern wertvolle Vitamine und Mineralstoffe.

3 Ein Viertel des Tellers: Lebensmittel mit viel Eiweiß, bevorzugt aus pflanzlichen Eiweißquellen

Welche Lebensmittel enthalten viel Eiweiß? Hülsenfrüchte wie Bohnen, Linsen, Erbsen und Kichererbsen sowie Nüsse, Samen und Sojaprodukte sind wertvolle **pflanzliche Eiweißquellen**.

Tierische Eiweißquellen wie Eier, Fisch und Fleisch ergänzen die Lebensmittelauswahl. Auch Milch und Milchprodukte liefern hochwertiges Eiweiß und wertvolles Kalzium. Genießen Sie Fleisch in Maßen und essen Sie seltener verarbeitete Fleischprodukte wie z.B. Speck, Salami oder Leberkäse. Bevorzugen Sie regionale Produkte!

4 Zubereitung: Kochen Sie mit pflanzlichen Ölen

Pflanzliche Öle enthalten mehr ungesättigte Fettsäuren als tierische. Rapsöl eignet sich sehr gut zum Kochen. Für kalte Speisen kalt gepresstes Olivenöl, Lein-, Walnuss- und Kürbiskernöl verwenden.

5 Trinken Sie täglich mindestens 1,5 Liter alkoholfreie, energiereiche Getränke

Gut geeignet sind Wasser, Mineralwasser, ungesüßter Früchte- oder Kräutertee.

www.gesundheit.gv.at/leben/ernaehrung/saisonkalender.html

Mit dem Obst- und Gemüse-Saisonkalender wissen Sie, in welchen Monaten welche Sorten in unseren Breiten reif sind und regional angeboten werden.



<https://broschuerenservice.sozialministerium.at>

In der neuen Broschüre „Gesund essen, gut fürs Klima“ finden Sie für jede Saison zahlreiche schmackhafte und einfache Rezepte für den Alltag.



Freitag, 17. Januar 2025 • 12–18:30 Uhr
Zehnerhaus Bad Radkersburg

Hauptplatz 10, 8490 Bad Radkersburg

Gestalten Sie aktiv die Zukunft des UNESCO Biosphärenparks Unteres Murtal mit und seien Sie dabei.



HIER DIREKT ANMELDEN:



Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Mietvertrag mit Adriana Wolfger für Nagelstudio.

Adriana Wolfger aus Hasendorf übernimmt die Räumlichkeiten im alten Gemeindeamt in St. Veit am Vogau und eröffnet ein neues Nagelstudio. Dafür wurde ein

neuer Mietvertrag abgeschlossen. Das Mietverhältnis begann mit 01.09.2024.

Bürgermeister und Gemeinderat wünschen alles Gute und viel Erfolg.

Pacht-Mietvertrag mit Postbus für

Busabstellflächen beim Friedhof-parkplatz.

Am Parkplatz beim Friedhof in St. Veit am Vogau werden zwei Busabstellplätze für Busse der Verbundlinie eingerichtet. Es werden zwei Busse über die Mittagszeit und ein Bus über die Nacht abgestellt. Es wurde dafür ein Mietvertrag mit der Post Bus AG abgeschlossen. Der Mietvertrag ist mit 01.07.2033 befristet und ist eine jährliche Verlängerung möglich.

Ausschreibung der Sammlung und Transport von Altpapier.

Die ehemaligen Gemeinden St. Veit am Vogau und St. Nikolai ob Draßling haben bereits 2014 den Abfallwirtschaftsverband Leibnitz mit der Ausschreibung für die Sammlung und den Transport von Altpapier beauftragt. Der derzeitige Vertrag des Verbandes mit der Arbeitsgemeinschaft Öko & More Service und Dienstleistungs GmbH und Saubermacher Dienstleistungs AG als damalige Bestbieter läuft mit 31.12.2024 aus. Der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz wird mit der Ausschreibung von Sammlung und Transport von Altpapier ab 01.01.2025 bis 31.12.2034 beauftragt. Da sich daran fast alle Gemeinden des Bezirkes Leibnitz beteiligen können durch eine Sammelanschreibung bessere Preise erzielt werden.

regioMOBIL 2025-2030

Der Regionalverband Südweststeiermark ist bemüht, das Ruftaxi-System regioMOBIL weiter zu führen. Aus der Statistik ergibt sich auch weiterhin ein stetiger Gewinn an Fahrgastzahlen. Das Ruftaxi-System wird von Land und Bund gefördert. Die Entwicklung von regioMOBIL in den Jahren 2022, 2023 und 2024 ist positiv. Waren es im Jahr 2022 noch 36.179 Fahrgäste, erhöhten sich diese auf 45.920 im Jahr 2023 und erreichten bereits 21.236 Fahrgästen in den ersten fünf Monaten des Jahres 2024. Seit Bestehen des Ruf-Taxi-Systems Juni 2020 bis Juni 2024 waren es in Summe 141.545 Fahrgäste, die befördert wurden. Die Zahlen der Fahrten und die anteiligen Kosten der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ergeben 138 Fahrten im Jahr 2022, 250 Fahrten im Jahr 2023 (Steigerung um ca. 81 %) und 118 Fahrten bis Mai 2024 und wurden dafür € 12.758,- (2022), € 16.595,- (2023) und € 7.725,- (Jänner – Mai 2024) aufgewendet. In den weiteren

Jahren wird man bei steigenden Fahrgastzahlen mit € 19.000,- bis € 20.000,- pro Jahr für die Gemeinde rechnen müssen. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass es mit Bundesmitteln in Höhe von € 600.000,- ein Pilotprojekt für ein Jahr gibt, wonach Klimaticket-Besitzer in den ersten zwei Monaten die regioMOBIL-Fahrten kostenlos nutzen können und für die folgende 10 Monate eine Ermäßigung von 75 % zum Fahrtpreis erhalten. Die Gemeinde wird sich weiterhin in den kommenden Jahren an regioMOBIL beteiligen.

Finanzielles

Für Sozialhilfe werden regelmäßig ca. € 97.000,- pro Monat von den Ertragsanteilen in Abzug gebracht.

Aus dem neuen Zukunftsfonds des Bundes erhielt die Gemeinde im Juli € 116.924,00, welche für den Kinderkrippen-Zubau einge-

setzt wurden, und folgte die zweite gleich hohe Tranche Ende August, die für den zusätzlichen Personaleinsatz in der Kinderkrippe verwendet wird. In Summe beträgt der Anteil aus diesem Zukunftsfonds für die Gemeinde somit € 233.848,-.

Für Hochwasserschäden des Vorjahres 2023 an Straßen und Wege erhält die Gemeinde einerseits € 82.000,- aus dem Katastrophenfond und noch € 41.000,- vom Land in Form einer Bedarfszuweisung als 25 % Gemeindeanteil.

An Bedarfszuweisungsmitteln erhält die Gemeinde heuer € 156.000,- für das ZIB Nikolai, € 5.000,- für den Rasenmätraktor TUS St. Veit, € 73.600,- und € 6.500,- für den Neubau des Feuerwehrhauses Siebing, € 30.000,- für die Erneuerung des Spielplatzes Kindergarten St. Veit am Vogau, € 10.000,- für die Stocksportbahn ESV St. Ni-

kolai und sind zudem noch € 150.000,- für den Straßenbau des Vorjahres und für das Jahr 2024 zu erwarten.

Geruchszonenermittlung nach „GRAL“ für die Revision des Flächenwidmungsplanes.

Bei der Beauftragung der Revisionsarbeiten für den Flächenwidmungsplan der Gemeinde ist man noch von Darstellungen der Geruchskreise um Tierhaltungsbetriebe ausgegangen. Durch die Novelle des Raumordnungsgesetzes im Juni 2022 und der erst im Dezember 2023 erfolgten diesbezüglichen Immissionsverordnung gilt es nun Geruchszonen anhand von Jahresgeruchsstunden nach der Gramm & Gral Methode darzustellen. Ensowa – Innovation und Umweltconsulting GmbH wurde seinerzeit als Subunternehmer von Raumplaner Battyan von der Gemeinde

für die Erhebung und Darstellung der Geruchskreise mitbeauftragt, doch hat sich die Grundlage des seinerzeitigen Angebotes aufgrund des Erfordernisses der Geruchszonendarstellung wesentlich geändert. Die ersten Betriebserhebungen mit Ensowa wurden im Jahr 2022 und Anfang 2023 nach dem Schema für Geruchskreise durchgeführt. Nach Erlassung der Immissionsverordnung durch das Land Steiermark im Jahr 2024 sind die Parameter für die Geruchszonendarstellung bei den Betrieben ermittelt worden. Die Dateneingabe in die Software, die Darstellung und Ausbreitungsuntersuchung mit GRAL-Modellierung der 130 Betriebe und die Übermittlung an den Raumplaner wird an die Firma Ensowa mit einer Auftragssumme von € 35.490,- zuzüglich Mehrwertsteuer vergeben.

Wir suchen Verstärkung.

(m/w/d)

Freileitungsmonteur/in

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

„Join us now“ in unserem Familienunternehmen!

► Wir bieten:

- Sicherer Arbeitsplatz
- unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- übertarifliche Bezahlung und Sonderzahlungen
- qualifizierte Aus- und Weiterbildung

► Ihr Profil:

- Freude an der Arbeit im Freien
- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Elektroinstallateur / Elektroniker (LAP)
- Selbstständige, sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit
- Führerscheinklasse B

► Aufgabenbereich:

- Reparatur- und Wartungsarbeiten elektrischer Anlagen
- Hausanschlussarbeiten und Stromzählermontage
- Nieder- & Mittelspannungs-Arbeiten
- Freileitungsarbeiten
- Verkabelungsarbeiten

WWW.KIENDLER.AT

kiendler

E - W E R K

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

► Bewerbungen an:
bewerbung@kiendler.at
Tel.: 03183 / 8201-0

SÜDBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

Mietvertrag mit Dr. Mario Gepp für Hausarztordination beim Gemeindehaus in Weinburg.

Dr. Jeschko hat den Mietvertrag für die Ordinationsräumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeindehauses in Weinburg gekündigt und endet der Vertrag per 30. November 2024. Auf Grund des Bemühens von Bürgermeister Gerhard Rohrer und Vizebürgermeister Georg Pock konnte mit Dr. Gepp aus Rannersdorf ein Nachfolger gefunden werden. Dieser hat vor, ab 2025 jeweils an einem Mittwoch Nachmittag mit etwas mehr Ordinationsstunden als Hausarzt und an einem anderen Nachmittag als Facharzt für Orthopädie tätig zu sein. Für die Ordinationsräumlichkeiten wird ein neuer Mietvertrag abgeschlossen.

Verkehrspolitisches Leitbild der Gemeinde.

Von Verkehrsplus wurde zusammen mit dem Mobilitätsausschuss der Gemeinde ein Verkehrspolitisches Leitbild erarbeitet und gab es darüber bereits eine öffentliche Aussprache. Dieses Leitbild ist die schriftlich formulierte Zielsetzung der Gemeinde und zeigt auf, was zu tun ist, um diese Ziele zu erreichen. Es beschreibt den Rahmen, in dem sich das zielorientierte Handeln der Gemeindevorteiler, Betriebe und Gemeindebürger bewegen soll. Multimodalität soll als Planungsprinzip gelten und braucht es unterschiedliche Möglichkeiten von Verkehrsmitteln, so dass es gelingt, das für den Verkehrszweck optimale Verkehrsmittel zu nutzen. Es sollen multimodale Knotenpunkte entstehen, wo innovative Mobilitätsangebote z.B. Sharing-Fahrzeuge (Auto, Lastenrad), Radabstellanlagen, ÖV-Haltestellen und Wartebereiche zur Verfügung stehen. Die Leitlinien zum Verkehr orientieren sich an den Prinzipien: Verkehr vermeiden – Verkehr im Ort – Verkehr sicher abwickeln. Betreffend Verkehr vermeiden und kurze Wege zwischen täglichen

Zielen soll vorallem das Verkehrsangebot für Fuß- und Radverkehr erhöht und der KFZ-Verkehr auf dem Straßennetz in der Gemeinde reduziert werden. Hinsichtlich Verkehr im Ort – Entwicklung eines lebenswerten Begegnungsraumes ist an verkehrsberuhigte Gestaltung des Ortszentrums als Begegnungs- und Lebensraum gedacht. Im Hinblick auf Verkehr sicher abwickeln – generationengerechte Mobilität ist die Gestaltung des öffentlichen (Verkehrs-) Raums um Schulen, Kindergärten und Kultursälen als multimodaler Begegnungsraum geplant. Schulkindern soll es bestmöglich gemacht werden, selbständig und sicher in die Schule zu kommen, sei es auf der gesamten Strecke oder auf der letzten „Meile“ von der Haltestelle oder der definierten Bringzone. Das Leitbild ist die Basis für weitere Maßnahmen der Gemeinde im Hinblick auf Erlassung von Geschwindigkeitsbeschränkungen (30er-Zonen) oder Verkehrsüberwachungen (Radarstationen).

Jagdпachtentgelt 2024 – Aufteilungsentwurf und Auszahlungszeitraum.

Der von den Jagdgesellschaften und Jagdvereinen der Gemeinde alljährlich entrichtete Jagdpachtbetrag wird gemäß des Flächenausmaßes jedes Grundeigentümers und in Relation zur Höhe des Pachtentgeltes je Gemeindejagd aufgeteilt und für die Abholung durch die Eigentümer im entsprechenden Zeitraum von der Gemeinde bereit gehalten. Der Hektarsatz wurde je Jagdgebiet ermittelt und beträgt bei der Gemeindejagd St. Veit am Vogau € 3,92, bei der Gemeindejagd Weinburg am Saßbach € 3,40, bei der Gemeindejagd St. Nikolai ob Draßling € 2,17, bei der Gemeindejagd Hütt-Sulzegg € 2,80 und bei der Gemeindejagd Seibersdorf € 2,94, jeweils pro ha. Die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes erfolgt in der Zeit vom 01. Oktober bis 12. November

2024, sofern ein Grundeigentümer im genannten Zeitraum persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person dies bei einer der Gemeindedienststellen persönlich oder schriftlich beantragt. Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf das jeweilige Bank-Konto des Anspruchsberechtigten. Nicht behobene Anteile werden in der jeweiligen Katastralgemeinde der Verwendung zugeführt bzw. vorerst auf die zweckgebundene Jagdpacht-Rücklage gelegt.

Seniorentaxigutscheine.

Nachdem sich die Gemeinde weiterhin für das regionale Ruftaxi-System regioMobil entschieden hat, soll auch deren Nutzung durch die Gemeindebevölkerung gestärkt werden und das Seniorentaxi-Modell umgestellt werden. Vom Regionalverband Südweststeiermark sollen künftighin Gutscheine für regioMobil von der Gemeinde erworben und diese an die Senioren weitergegeben werden. Diese Gutscheine haben jeweils einen Wert von bis zu € 6,-. Je Gutschein wird ein Entgelt von € 2,- eingehoben. Pro Monat und Person können maximal 6 regioMobil-Gutscheine beantragt werden. Dies stellt in Summe einen Fahrten-Wert von € 36,- dar. Die neuen Richtlinien und Gutscheine gelten ab 01.01.2025.

Energie Netze Steiermark GmbH – neue Kabelleitungen in Seibersdorf.

Die Energie Netze Steiermark GmbH verlegt in Seibersdorf eine neue 20 kV-Leitung und errichtet zwei neue Trafostationen. Dabei sind auch Grundstücke der Gemeindestraßen, die sich im öffentlichen Gut der Gemeinde befinden, betroffen und wird eine Vereinbarung über die Kabelverlegung abgeschlossen. Für diese Grunddienstbarkeit wird eine Gesamtentschädigung von € 896,61 gemäß den Entschädigungssätzen der Energie Netze Steiermark bezahlt.

Übertragung der Bauangelegenheiten für Betriebe an die Bezirkshauptmannschaft.

In der Gemeinde besteht bereits seit einigen Jahren die Bau-Übertragungsverordnung und wird diese bei Bauverfahren im Zusammenhang mit Betriebsstätten-Bewilligungen beachtet. Dies bringt eine Erleichterung für Gewerbebetriebe, da sie deshalb nur die Bezirkshauptmannschaft Leibnitz als eine Ansprechstelle für allfällige bau- und gewerberechtliche Angelegenheiten haben. Seitens des Landes wird die Bau-Übertragungsverordnung mit 2025 neu erlassen. Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark wird die Bau-Übertragungsverordnung weiterhin in Anspruch nehmen.

Buswartehäuschen für Haltestelle Keen in Wagendorf.

Bei der Wagendorferstraße im Bereich zwischen Kriegerdenkmal und Gasthaus Keen in Wagendorf soll ein Buswartehäuschen von der Gemeinde errichtet werden. Ein geeigneter Standplatz soll dafür gesucht werden. Es muss zuvor aber das Einvernehmen mit dem Linienbetreiber hergestellt werden und sind auch zusätzliche Anforderungen und Vorgaben zu erfüllen.

Zusätzliche Straßenbeleuchtung bei der Autostraßenüberführung L208a.

Im Bereich der Landesstraße zwischen Friedhof St. Veit und Landesstraßenbrücke soll eine zusätzliche Straßenbeleuchtung (ein Lichtpunkt) im östlichen Bereich errichtet werden. Eine Absprache mit dem Brückenmeister der Baubezirksleitung wird zwingend notwendig sein.

Leiterfreistellung

Nicole Sunko aus St. Veit am Vogau übernimmt die Leiterfreistellung in den 5 Kindergartengruppen der Gemeinde, da Silvia Krenn in die Kinderkrippe zu WIKI gewechselt hat.

Winterdienstverträge (Schneeräumung) der Gemeinde mit Maschinenring Service Steiermark eGen und Power Team Dienstleistungen eGen.

Der Winterdienst wird wieder an die Maschinenring Service Steiermark eGen und die Power Team Dienstleistungen eGen vergeben. Die Bereitschaftspauschale vom 15. November 2024 bis 15. März 2025 beträgt € 289,- netto pro Fahrer und Monat. Die Einsatzstunden werden pauschal mit rund € 104,- netto für Traktor mit eigenem Schneeschild abgerechnet.

Nachtragsvoranschlag 2024.

Ein Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2024 ist notwendig geworden ist. Bereits beim Voranschlag, der sehr ambitioniert mit zahlreichen Vorhaben erstellt wurde, war klar, dass es zu Anpassungen im Laufe des Jahres kommt. Die wesentlichen und größeren Veränderungen ergeben sich im Investitionshaushalt.

Der Ergebnisauftragsvoranschlag weist nun die Summe der Erträge mit € 11.129.300,-, die Summe der Aufwendungen mit € 11.700.000,- und das Nettoergebnis mit € -570.700,- aus. Der Finanzierungsnachtragsvoranschlag weist die Summe der Einzahlungen mit € 10.072.100,-, die Summe der Auszahlungen mit € 8.420.000,- und den Geldfluss aus der operativen Gebarung mit € 1.652.100,- aus.

Der Höchstbetrag der Kassenstärker (1/6) beträgt € 1.854.000,- und der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Bestreitung der Finanzierung der Investitionstätigkeiten 2024 wird mit € 530.000,- festgesetzt.

Änderung des Mittelfristigen Finanzplanes.

Der Mittelfristige Finanzplan der Gemeinde bis zum Jahr 2028 wurde aufgrund der Anpassungen im Nachtragsvoranschlag 2024 abgeändert. Die Zahlen der operativen Gebarung wur-

den für die folgenden Jahre angepasst fortgeschrieben und bei den investiven Vorhaben wurden bereits bekannte Projekte und Investitionen aufgenommen. Für den Finanzierungsvoranschlag MFP stellt sich der Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1) wie folgt dar: € 1.339.800,- (2025), € 810.600,- (2026), € 557.400,- (2027) und € 665.100,- (2028). Bereits vorhersehbare Investitionen dieser Jahre sind der Gemeindeamt- und Wohnungszubau in St. Veit am Vogau, der Ankauf des HL-Fahrzeuges für die FF Leitersdorf, der weitere Umbau des Siebingerhauses bzw. Sängerheims, die jährlichen Straßensanierungsaufwendungen, die außerordentlichen Vorhaben der Feuerwehren, die Transferzahlungen für das Provisorium Mittelschule Straß, die Energieeinsparungsprojekte (PV-Anlagen-Errichtung und Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED), die Sanierung der Volksschule St. Nikolai ob Draßling und die Erweiterungen von Wasser- und Kanalsträngen in der Gemeinde.

Darlehensaufnahmen für Rüsthausbau Freiwillige Feuerwehr Siebing, Umbau Siebingerhaus (Sängerheim) und Fuhrpark - Traktorankauf.

Für drei umzusetzende Projekte im heurigen Jahr, wie dies auch im Nachtragsvoranschlag bereits festgelegt wurde, ist die Aufnahme von Darlehen zu deren Finanzierung vorgesehen. Es betrifft den Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Siebing 2. Teil mit einem Darlehen von € 200.000,-, den Umbau des Siebingerhauses-Sängerheims mit einem Darlehen von € 250.000,- und den Fuhrpark für den Traktorankauf mit einem Darlehen von € 80.000,-. Zur Darlehensauschreibung bediente man sich der Plattform Loanbox von Kommunalnet.

Die Darlehensvergabe erfolgte an die Raiffeisenbank Straß-Spielfel mit einem Fixzins für die gesamte Laufzeit.

Änderung der Richtlinien für Vereinsförderung.

Die Richtlinien für Vereinsförderungen wurden in den Punkten Ansuchen, Nachweispflicht der Mittelverwendung für alle Vereine, Anführung von Gemeindeförderung und Wappen bei öffentlichen Vereinsankündigungen, Vereinsänderung, Mitwirkung von Vereinen bei Gemeindeveranstaltungen überarbeitet und angepasst. Die neuen Richtlinien gelten ab 01.01.2025.

Gemeindeförderung für

Kameradschaftsverbände (ÖKB) und Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark.

Die Gemeindeförderung für alle vier ÖKB-Ortsverbände der Gemeinde wird ab dem Jahr 2025 auf € 10,- (bisher € 5,-) pro gemeldetem Mitglied und Jahr angehoben.

Der Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark erhält ab dem Jahr 2025 jährlich € 500,- als Vereinsförderung.

„MINT“ der Volksschule St. Veit am Vogau.

Die Volksschule St. Veit am Vogau will mit der Mittelschule Straß und der HT-BLA Kaindorf das LEADER-Projekt „MINT from small to tall – Gemeinsame MINT-Erlebnisse für 9- bis 19-Jährige“ initiieren. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Durch dieses schulübergreifende regionale Projekt soll die Begeisterung von Buben und Mädchen im gleichen Maße für diese Themen gefördert und Anreize dafür bereits im Volksschulalter geschaffen werden. Die Zielsetzungen sind Chancengleichheit beim Zugang zu regionalen Bildungs- und Wirtschaftsangeboten, frühzeitiges Aufzeigen regionaler Berufsmöglichkeiten ab der Primärstufe, Interessenszu-

MIETPARK SCHREINER

Hast du keinen - miet dir einen!

Tel. 0664/51 35 797

- Erdbewegung
- Baumaschinenvermietung
- Kraftfahrzeugsvermietung (Autoanhänger)
- Kranarbeiten
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Zimmervermietung, Mietwohnungen

Wagendorf, Triftweg 7, 8423 St. Veit i. d. Südsteiermark



nahme an technischen Berufen und regionale nachhaltige Wertschöpfung durch die Begleitung der Schüler während ihrer schulischen Laufbahn. Als Durchführungszeitraum ist 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2028 geplant. Man geht von Gesamtkosten von

ca. € 14.146,- aus und besteht bei Genehmigung als LEADER-Projekt ein Förderungssatz von 80 % (ca. € 11.317,-). Der Gemeinde verbleiben somit Eigenmittel von ca. € 2.829,-, welche auch von der Marktgemeinde Straß mitgetragen werden.



Notfallmama werden und Familien unterstützen!

Der Verein KiB children care sucht zeitlich flexible und zuverlässige Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause.

Notfallmamas entlasten Eltern in Betreuungsnotfällen, wie z.B. bei Krankheit der Kinder und/oder der Eltern. Als Notfallmama sind Sie Teil eines engagierten Netzwerks und können an regelmäßigen Treffen und Weiterbildungen teilnehmen. Wenn Sie Kinder

lieben und Ihre wertvolle Zeit gerne Familien unterstützend zur Verfügung stellen wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf: 0664 6203040

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://anfrage.notfallmama.at/notfallmama> bzw. per Telefon oder Mail.

Info Box

Kontakt

KiB children care, Initiative notfallmama Österreichweit täglich 24 Stunden erreichbar
0664 6203040, www.kib.or.at
info@notfallmama.or.at
Facebook/Instagram: Verein KiB children care

Check Your Future

Jugendliche bei der Bildungsmesse von vielfältigen Zukunftsperspektiven begeistert!



Zur Begeisterung von jungen Menschen auf Ausbildungs- und Berufssuche öffnete die Bildungsmesse Leibnitz dieses Jahr erneut ihre Türen. Am 18. Oktober verwandelten knapp siebzig Schulen, Unternehmen und Institutionen die Reinhold-Heidinger Sporthalle in ein lebendiges Zentrum der Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven.

Die vielfältige Auswahl an Ausstellenden bot Besucher*innen spannende Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten. An den gut besuchten Messeständen konnten nicht nur wertvolle Informationen gesammelt werden, sondern auch praktische Tätigkeiten ausprobiert werden. Die positive Resonanz zeigte, wie groß das Interesse an Bildung und Karriereplanung ist, und machte die Messe Jahr für Jahr zu einem wichtigen Treffpunkt für junge Menschen, die ihre berufliche Zukunft aktiv gestalten wollen.

Abseits des klassischen Messebetriebs erwartete die Besucher*innen ein abwechslungsreiches und spannendes Rahmenprogramm. Auch dieses Jahr lag ein besonderer Fokus – in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Steiermark, Regionalstelle Südsteiermark und der STVG-Projekt Berufsfindungsbegleitung – auf

dem Thema Lehre. Zahlreiche Lehrlinge aus 13 regionalen Betrieben gaben bei den Lehrlingspräsentationen Einblicke in ihre eigenen Berufserfahrungen und teilten wertvolle Tipps mit den jungen Interessent*innen, was den Ausbildungsweg der Lehre noch greifbarer machte.

Eltern und Bezugspersonen zeigten sich ebenfalls erfreut über das begleitende Rahmenprogramm der Bildungsmesse. Der Infoabend am Vortag der Messe bot wertvolle Ratschläge, wie Jugendliche in der Ausbildungs- und Berufsorientierung begleitet werden können. Während der Messe ermöglichte die kostenlose Kinderbetreuung ein stressfreies Erkunden der Veranstaltung.

Zudem durfte die Bildungsmesse eine Vielzahl an Ehrengästen willkommen heißen. Der Vorsitzende der Region Südweststeiermark, Nationalratsabgeordneter Bürgermeister Joachim Schnabel betonte die Relevanz der Bildungsmesse:

„Bei der Bildungsmesse Leibnitz werden jungen Menschen berufliche Perspektiven aufgezeigt, um einen Überblick über zukunftsfähige Bildungswege und Berufe unserer Region zu gewinnen. Sie leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarmachung der regionalen (Aus-) Bildungsangebote. Junge Fachkräfte stärken die regionale Wirtschaft und verdienen daher eine besondere Unterstützung auf ihrem Ausbildungsweg.“

Frau Landtagsabgeordnete Mag.a. Bernadette Kerschler, stellvertretende Vorsitzende der Region Südweststeiermark, sprach der familienfreundlichen Organisation der Messe großes Lob aus: „Die Bildungsmesse „Check your future“ bietet auch heuer wieder ein vielfältiges Programm, das speziell darauf ausgerichtet ist, die Berufsorientierung von Jugendlichen zu adressieren. Auch Eltern und Bezugspersonen bekommen, insbesondere beim Infoabend am Vortag der Messe, wertvolle Einblicke in die Bildungslandschaft der Region zur Unterstützung bei der Bildungs- und Berufswahl. Mit dem attraktiven Rahmenprogramm und der Kinderbetreuung am Messetag ergibt sich ein familienfreundliches Angebot.“

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Leibnitz, Mag. Michael Schumacher, unterstrich die Qualität des vielfältigen Angebots der Bildungsmesse: „Ich freue mich schon jetzt darauf, die knapp 70 Stände der Aussteller besuchen zu dürfen. Immer wieder ist es für mich spannend zu sehen, wie die Unternehmen, Institutionen und (Hoch-)Schulen ihre Angebote auf jugendgerechte, unterhaltende und kreative Weise im Rahmen der Bildungsmesse präsentieren. Das immer mehr regionale Unternehmen die Chance der Teilnahme an der „Check Your Future“ wahrnehmen zeigt einmal mehr den Stellenwert der Stadt Leibnitz als „DIE“ Schul- und Bildungsstadt in der Region.“

Der Regionalstellenobmann der WKO Leibnitz, Mag. Dr. Dietmar Helmut Schweiggel betonte die Bedeutung der Bildungsmesse für die regionalen Unternehmen: „Unsere regionalen Betriebe sind stets bemüht, motivierte Nachwuchskräfte zu gewinnen und ihnen eine sehr gute Ausbildungsqualität zu bieten. Die Lehrlingspräsentationen gewährten den Messebesucher*innen Einblicke in die Tätigkeiten des jeweiligen Lehrberufes. Die Besucher*innen konnten sich somit von der hohen Qualität der Lehrausbildung in unserer Region überzeugen.“

Auf der Website der Bildungsmesse Leibnitz ist auch nach der Veranstaltung ein umfassender Überblick über die Ausstellenden verfügbar, ergänzt durch weitere relevante Informationen rund um die Ausbildungs- und Berufswahl (<https://checkyourfuture.at/>).

Die Bildungsmesse Leibnitz wird von der Stadtgemeinde Leibnitz und der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH veranstaltet und mit Unterstützung vom AMS Steiermark, der Wirtschaftskammer Steiermark, Regionalstelle Südsteiermark und der STVG, Projekt BerufsFindungsbegleitung, organisiert. Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes und einer Förderung der A6 Bildung und Gesellschaft, FA Gesellschaft, unterstützt.



Räumlichkeiten zu vermieten

Die ehemaligen Ordinationsräume von Dr. Rode sind zu mieten.

Die ehemalige Ordinationsstätte von Dr. Rode in St. Veit am Vogau, Am Feldried 9, ist als Therapieräumlichkeit für verschiedene medizinische Dienstleistungen oder als Büro zu mieten.

Es stehen ca. 100 m², aufgeteilt auf 4 Räume, zur Verfügung. Weiters sind 2 Toiletten, eine kleine Teeküche sowie 5 Parkplätze vorhanden.

Bei Interesse Kontaktaufnahme unter eduardrode@gmx.at.

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufs-fähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Nova - Befreiung
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b SIVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

- ... speziell zum Thema Arbeit:
- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
 - Berufliche Inklusion
 - Behinderteneinstellungsgesetz
 - Feststellung der Behinderung
 - Kündigungsschutz
 - Lohnkostenzuschüsse
 - Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz
0664/ 147 47 04 oder
0664/ 147 47 06
www.behindertenberatung.at

Sozialministeriumservice **KOBV**
DER BEHINDERTENVERBAND

Gefördert vom Sozialministeriumservice
Landesstelle Steiermark aus Mitteln der
Beschäftigungsoffensive.
NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:
Bezirkshauptmannschaft Leibnitz
14.01.2025 03.06.2025
04.02.2025 08.07.2025
11.03.2025 12.08.2025
08.04.2025 09.09.2025
13.05.2025 09.10.2025
von 11:00-13:00

Die jung gebliebene „Schildkröte“

Denkmalschutz in Weinburg am Saßbach

So schön kann Denkmalschutz sein! Von Eilfried Huth geplant und von seiner Eigentümerin geliebt, ist das Einfamilienhaus aus den 1980er-Jahren der Familie Lackner in seiner architektonischen Qualität österreichweit einzigartig.



© Bundesdenkmalamt, Foto: Bettina Neubauer-Pregl

Blicken wir einmal hinter die Kulissen: Wie läuft so ein Unterschutzstellungsverfahren eigentlich ab? Zunächst einmal fällt es in den Aufgabenbereich der Mitarbeiter:innen des Bundesdenkmalamtes, in Frage kommende Objekte nach Terminvereinbarung zu besichtigen und – wie es das Denkmalschutzgesetz vorsieht – die geschichtliche, künstlerische und kulturelle Bedeutung zu prüfen. Neben der fachlichen Einschätzung braucht es viel Fingerspitzengefühl, zumal man dabei oftmals für kurze Zeit Einblick in einen sehr privaten Lebensbereich erhält.

Jeder Termin verläuft anders und gestaltet sich spannend. Man weiß nie, was einen erwartet: Skepsis und Ablehnung gegenüber der möglichen Unterschutzstellung oder Freude darüber? Bei diesem Objekt in der Südsteiermark überwog von Anfang an die Freude – auf beiden Seiten! Die Eigentümerin ist sich der Besonderheit ihres Hauses bewusst, und mit der Begeisterung der Mitarbeiterin des Bundesdenkmalamtes steigerte sich ihre Begeisterung am Haus

Österreichweit gibt es nur mehr wenige authentisch erhaltene Einfamilienhäuser dieser architektonischen Qua-

lität, die in den 1980er-Jahren entstanden und derart unverändert erhalten sind. Darüber hinaus ist es eine Besonderheit, dass sowohl die Auftraggeberin als auch Architekt Eilfried Huth, der als einer

der wichtigsten Vertreter der Nachkriegsmoderne in Österreich gilt, noch am Leben sind und über ihre Beweggründe zur Errichtung erzählen können.

Das Auftraggeberpaar war

an der Katholischen Pädagogischen Akademie Graz Eggenberg tätig, die 1963 bis 1969 nach Plänen von Günther Domenig und Eilfried Huth errichtet worden war, und lernte so 1974 den Architekten Huth



© Bundesdenkmalamt, Foto: Bettina Neubauer-Pregl

kennen. Er war zu diesem Zeitpunkt bereits international für seinen sozialen Wohnungsbau bekannt, hatte bis dahin allerdings noch nie ein Einfamilienhaus geplant. Nun ließ er sich dafür gewinnen, der Bauplatz am Land gefiel ihm. Das Ehepaar schilderte seine Wohnvorstellungen, Huth hörte zu und zeichnete mit. Das amorphe Gebilde, das dabei herauskam, wurde in dreijähriger Planungs- und Bauphase umgesetzt.

Da die Nachbarschaft anfangs skeptisch war, gestaltete Huth Hügels Haus mit, um es vor den kritischen Blicken zu schützen. Heute liegt es eingebettet in die künstlich geschaffene Hügellandschaft, die mit der umliegenden Natur verwächst. In der Außenerscheinung dominiert das mächtige, zum Teil bis zum Grund herabgezogene Dach, das aus Bitumenschindeln und Dachpappe besteht. Es vermittelt das Bild einer Decke, unter die man schlüpft. Der Architekturkritiker Friedrich Achleitner verglich das Haus aufgrund der Dachform auch mit einer Schildkröte.

Huth löste die Grenze zwischen Innen- und Außenraum auf und erweiterte damit den Wohnbereich, der Öffnung und Abgrenzung in vielen Nuancen ermöglicht. Dadurch entsteht ein fließender Übergang zwischen geometrischer und organischer Architektur. Auch das intensive Farbkon-

zept im Inneren wurde bereits in der Planungsphase mit dem Architekten abgesprochen und ist bis heute erhalten. Der ausgewogene Materialmix aus grob verputzten Ziegelwänden und Sichtbeton- bzw. Holzdecken tut das Übrige, um die Besonderheit dieses Hauses spürbar werden zu lassen. Die Nachbarschaft ist in der Zwischenzeit übrigens gern gesehener Gast, und auch die Autorin geht mit der Überzeugung weg, dass die Schildkröte einfach perfekt hierher passt.

Mag.^a Karin Derler

Beim Tag des Denkmals im September gab es die Möglichkeit, das erst seit 2024 unter Denkmalschutz stehende Gebäude, zu besichtigen. „Der Tag war ein großer Erfolg. Eine sehr erfreuliche Veranstaltung.“, zeigt sich Mag.^a Karin Derler von der Veranstaltung begeistert.

Info Box

Mag.^a Karin Derler

Arbeitet im Bundesdenkmalamt in der Abteilung Denkmalforschung und hat ihr Büro im Landeskonservatorat für Steiermark in Graz. Eine ihrer Aufgaben ist die Prüfung der Denkmalqualität von Objekten und die daraus resultierende Unterschutzstellungstätigkeit als Amtssachverständige.

Garten-Tipp



Die Kraft des Räucherns mit heimischen Kräutern

Gerade in der Vorweihnachtszeit und um den Jahreswechsel (Rauhnächte) herum besinnen sich viele Menschen der Tradition des Räucherns.

Reinigen Sie mit Räucheritualen Ihr Zuhause für Energie, Wohlbefinden und Gesundheit. Das Aroma des aufsteigenden Rauchs wirkt auf Körper, Geist und Seele. Eine Hausräucherung vertreibt „dicke Luft“, der aromatische Duft der Kräuter, die in der Glut verglimmen, unterstützt uns auf vielfältige Weise, z.B. Stressabbau, Entspannung, Harmonisierung, Stimmungsaufhellung, Förderung der Kreativität und Phantasie oder um einen klaren Kopf zu bekommen.

Räuchern kann man auf verschiedene Arten, z.B. Räuchern mit Holz, Räuchern mit Kohle, mit Räucherbündel, Räuchern mit Stövchen und Sieb oder Räuchern mit Zunderschwamm. Für das traditionelle Räuchern brauchen Sie nur ein feuerfestes Räuchergefäß, z.B. eine Schale aus Ton, Räucherkohle, eine Zange und etwas Sand. Befüllen Sie die Schale zur Hälfte mit Sand. Entzünden Sie die

Kohle, warten Sie, bis sie gut durchgeglüht ist und legen Sie das Kohlestück in die Mitte vom Sand. Anschließend legen Sie ca. ½ Teelöffel vom Räuchergut auf. Mit der Schale in der Hand wandern Sie bedächtig durch Ihre Wohnräume und verteilen Sie den aufsteigenden Rauch. In unseren Gärten wächst eine Fülle von Pflanzen, welche sich hervorragend zum Räuchern eignen. z.B. Ringelblume, Salbei, Johanniskraut, Beifuß, Dost, Salbei, Rosmarin, Minze, Wermut, Schafgarbe. Wichtig beim Räuchern ist auch der Harzanteil z.B. von Tanne oder Fichte. Dieses „Baumpech“ kann man das ganze Jahr im Wald sammeln und trocknen. Generell gilt beim Räuchern: je natürlicher und reiner das Räucherwerk, desto besser.

Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie die Zeremonie!

Ich wünsche Euch ein frohes Weihnachtsfest und einen duftenden Start ins neue Jahr

Eure Kräuter Lisi



DAS
BERGLER SCHLÖSSL
Essen dahoam
ESSEN AUF RÄDER

Wir liefern ESSEN AUF RÄDERN an 365 Tagen im Jahr!
Für Privatpersonen und öffentliche Einrichtungen.

2 Menüs zur Auswahl | Regionale Produkte | Gut bürgerliche Hausmannskost | Vitalkost & Vollkost

FAM. RIEDL-BAUMANN | PERBERSDORF 39, 8093 ST. PETER AM OTTERSACH | ☎ 03477 2018 | @ BERGLER-SCHLOESSL@AON.AT

GEDANKEN-GUT



Eine einfache Geste

von Elisabeth Kurz

Mark ging eines Tages von der Schule nach Hause, als er bemerkte, wie der Junge vor ihm stolperte und alle Bücher, die er trug und dazu zwei Pullover, einen Baseballschläger, einen Handschuh und einen kleinen Kassettenrecorder fallen ließ. Mark kniete sich hin und half dem Jungen, die verstreuten Gegenstände aufzuheben. Da sie denselben Weg hatten, half er einen Teil der Last zu tragen. Als sie gingen, erfuhr Mark, dass der Name des Jungen Bill war, dass er Videospiele mochte, Baseball und Geschichte, dass er viele Probleme mit seinen anderen Fächern hatte, und dass er sich gerade von seiner Freundin getrennt hatte.

Sie kamen zuerst zu Bills Haus und Mark wurde auf eine Cola eingeladen und zum Fernsehen. Der Nachmittag verging angenehm mit viel Lachen und ein wenig Unterhaltung, dann ging Mark nach Hause. Sie fuhren fort, einander in der Schule zu treffen, aßen miteinander ein oder zweimal zu Mittag, dann schlossen sie beide ihre Mittelschulausbildung ab. Sie landeten in derselben High-School, wo sie über

die Jahre hindurch kurze Kontakte hatten. Schließlich kam das langersehnte Abschlussjahr und drei Wochen vor dem Abschluss bat Bill um ein Gespräch mit Mark. Bill erinnerte ihn an den Tag, als sie einander kennengelernt hatten.

„Hast du dich je gefragt, warum ich an dem Tag so viele Sachen nach Hause getragen habe?“ fragte Bill. „Weißt du, ich habe meinen Spind ausgeräumt, weil ich keine Unordnung für irgendjemanden hinterlassen wollte. Ich habe ein paar von den Schlaftabletten meiner Mutter beiseitegelegt und ich ging nach Hause, um Selbstmord zu begehen. Aber nachdem wir einige Zeit mit Reden und Lachen verbracht hatten, wurde mir klar, wenn ich mich umgebracht hätte, wäre mir diese Zeit entgangen und viele andere, die folgen könnten. Nun weißt du es Mark, als du an dem Tag meine Bücher aufgehoben hast, hast du viel mehr getan. Du hast mir mein Leben gerettet.“

*John W. Schlatter
Aus dem Buch: Hühnersuppe für die Seele*

Auch eine noch so kleine Geste... sie kann alles verändern.



Elisabeth Kurz

Dipl. Humanenergetikerin, Dipl. Mentaltrainerin nach Tepperwein,
Dipl. Aromapraktikerin, Craniosacrale Anwendungen
Tel: 0664/88416469, Mail: kumi60@gmx.at

Lebenswerk

Vermittlung von 24-Stunden-Betreuung

Kompetente und qualitätsorientierte Betreuung in Ihrem Zuhause vermittelt die neue Agentur „Lebenswerk“ in St. Veit am Vogau.

Janine Hadler vom Felix Barazutti Weg 2/1 aus St. Veit am Vogau hat sich mit ihrer neuen Agentur „Lebenswerk“ der Vermittlung von 24-Stunden-Betreuungskräften verschrieben.

Haushalt, Körperpflege, und viele weitere alltägliche Aktivitäten sind lebensnotwendig, aber in gewissen Lebensphasen nicht mehr alleine zu

bewältigen. Trotz großer Bemühungen um eine liebevolle Betreuung stoßen auch Angehörige in dieser Situation an ihre Grenzen.

Gerne können Sie sich in einem kostenlosen und unverbindlichen Erstgespräch über den Ablauf und die Leistungen der 24-Stunden-Betreuung bei Janine Hadler informieren! Sie berät Sie gerne.



Info Box

Kontakt

Lebenswerk

Agenturinhaberin Janine Hadler
Felix Barazutti Weg 2/1
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: 0664 149 07 03
lebenswerk@outlook.at

Erfolge in der Regionalentwicklung

regioMOBIL und Klimaticket-Pilotprojekt

Für die Attraktivität eines ländlich geprägten Lebens- und Wirtschaftsraumes ist Mobilität essenziell. Neben wichtigen Weichenstellungen auf Bundes- und Landesebene ist es aber auch für die Gemeinden und die Region wichtig, sich um die letzte Meile zu kümmern. Die Südweststeiermark nimmt seit jeher eine Vorreiterrolle im Bereich des Mikro-ÖV ein. Seit 2021 ermöglicht regioMOBIL kostengünstige Fahrten ohne eigenes Auto.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie startete mit 1. August 2024 ein Pilotprojekt, das sich speziell an Besitzer:innen des Klimatickets richtet. Zwei Monate können alle Personen mit Klimaticket regioMOBIL kostenlos nutzen, gefolgt von einem 75 % Rabatt von Oktober 2024 bis Mitte Juni 2025. Allein im August konnten 840 regioMOBIL-Fahrten mit dem Klimaticket verbucht werden.



Renate Krampfl und Marion Fastian beraten sie gerne.

Foto: Lara Steiermark

Pflegedrehscheibe Leibnitz

Änderung ab Jänner 2025

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden.

Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch

und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Leibnitz möglich.

Ab nächstem Jahr wird

Info Box

Kontakt

Pflegedrehscheibe Leibnitz

„basta“ FMZ; Leopold-Figl-Straße 1,
Eingang 2, 3. OG, 8430 Leibnitz
Tel.: + 43 (0) 316 877 74 76
Beratungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten!



Arbeitsprogramm:

Straßensanierung
Bodenbeschichtung
Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH

Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
<http://www.possehl-spezialbau.at>



Amtsachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.

ständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause möglich ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort, oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexperten Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser Pflegefachlichen Stellungnahme möglich.

Auf ihre Anfrage freut sich das Team der Pflegedrehscheibe und wünscht ein glückliches und gesundes neues Jahr.



2024 im Rückblick - Wie CITIES noch besser für uns wurde.

Das Jahr 2024 war für CITIES von wichtigen Meilensteinen geprägt, die unsere Gemeinde-Plattform für alle Bürger:innen noch benutzerfreundlicher und sicherer machen. Ein Highlight war die Einführung von ID Austria als sichere und einfache Registrierungsmöglichkeit. Durch diese Integration können sich Nutzer:innen schnell und datensicher einloggen und so ganz bequem auf die digitalen Services zugreifen.

Zusätzlich wurde das CITIES Help Center ins Leben gerufen – eine zentrale Sammlung, die alle wichtigen Anleitungen, Infos und häufig gestellten Fragen bündelt. Bürger:innen, Vereine und Betriebe können hier Schritt-für-Schritt-An-

leitungen und praktische Tipps finden, um unsere Plattform optimal zu nutzen. Das Help Center sorgt dafür, dass alle Antworten an einem Ort verfügbar sind und leicht zugänglich bleiben. Ein kleines, aber bedeutendes neues Feature ist unser „Gefällt mir“-Button. Damit können Nutzer:innen sich Beiträge „merken“ und bei Bedarf leicht wiederfinden – ideal für alle, die relevante Infos oder Veranstaltungen im Blick behalten möchten.

Wir danken allen, die Teil unserer CITIES-Gemeinschaft sind, und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre.

JETZT SCANNEN:

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Änderungen bei der Falltiermeldung ab Jänner 2025

Die Firma PUREA Austria GmbH möchten Sie auf die bequeme und effiziente Möglichkeit hinweisen, Falltierabholungen über das Onlineformular anzumelden. Diese Möglichkeit besteht schon seit einiger Zeit und hat sich als äußerst vorteilhaft erwiesen. Bitte machen Sie von diesem Angebot weiterhin Gebrauch, um die Abläufe noch reibungsloser zu gestalten.

Ihre Vorteile:

- **Zeitersparnis:** Keine Wartezeiten am Telefon – Sie können die Meldung jederzeit online vornehmen.
- **Flexibilität:** Melden Sie Falltierabholungen unabhängig von den Bürozeiten – auch an Wochenenden und Feiertagen.

- **Schnelligkeit:** Ihre Anmeldungen werden direkt in das System eingespielt und umgehend bearbeitet, was zu einer schnelleren Abwicklung führt.
- **Dokumentation:** Das Onlineformular ermöglicht eine klare und strukturierte Erfassung aller relevanten Daten, was Missverständnisse vermeidet und Ihnen eine Bestätigung Ihrer Meldung ermöglicht.

Das Ausfüllen des Onlineformulars ist denkbar einfach. Besuchen Sie dazu die Website unter <https://www.tkv-gruppe.at/> und klicken Sie auf den Abschnitt „Falltierabholung“. Dort finden Sie das Formular, das Sie Schritt für Schritt durch den Anmeldeprozess führt.



Bitte geben Sie alle relevanten Informationen zu Ihrer Abholung an, einschließlich Betriebsnummer, Standort, Art des Falltieres, Menge, Gewicht und Ihre Kontaktdaten. Danach wird Ihre Abholung umgehend in die Wege geleitet. Wichtiger Hinweis: Bei Anmeldung mehrerer Tiere, die eine Ohrmarke besitzen (Rinder, Schafe, Ziegen), ist für jedes Tier eine separate Meldung erforderlich. Sollten Sie Fra-

gen zum Onlineformular haben oder Unterstützung bei der Anmeldung benötigen, stehen Ihnen das Serviceteam von PUREA Austria selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ab Jänner 2025 können Falltiere samstags nur noch online gemeldet werden. Diese Änderung soll den Prozess vereinfachen und eine effizientere Arbeitsweise ermöglichen.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARKE

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Mitarbeiter:innen der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes haben im vergangenen Jahr mit zahlreichen Hausbesuchen und persönlicher Beratung dazu beigetragen, dass viele Menschen so lange wie möglich **sicher und gut betreut im eigenen Zuhause** leben können. **Herzlichen Dank** für das Vertrauen, das uns in Ihrer Gemeinde auch 2024 wieder geschenkt wurde.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Gerlinde Stiegelbauer, MSc

und ihr Team der mobilen Pflege und Betreuung in Straß

Frühzeitige professionelle Begleitung kann eine große Unterstützung darstellen.

Zögern auch Sie bei Bedarf bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen:

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 15:00 Uhr unter **0676 / 87 54 401 57** für Sie erreichbar.

- * Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/Pflege(fach)assistenz
- * Heimhilfe/Alltagsbegleitung
- * 24-Stunden Personenbetreuung
- * Betreutes Wohnen
- * Rufhilfe



WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARKE

So schützen Sie sich vor Einbrüchen

Wenn die Tage kürzer werden, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. Wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor.

Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz außer Haus gehen.



Auch Kellerabteile und Abstellräume sind gefährdet und müssen abgesichert werden.



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie verdächtige Vorkommnisse!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 134, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 12:00 Uhr
Di: 07:00 - 12:00 Uhr
Mi: 07:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 12:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Otto Habsburg Weg 6, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Mettersdorf:
Mo: 15:00 - 18:00 Uhr, Di: 07:00 - 12:00 Uhr, Mi: 08:00 - 12:00 Uhr, Do: 15:00 - 19:00 Uhr, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Mario Gepp
8483 Deutsch Goritz 16/3
Tel: 03474 / 200 79
Mail: medika@gmx.at

Ordinationszeiten Weinburg am Saßbach:
Mi: 16:00 - 19:00 Uhr
Tel: 03472 / 399 72

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Psychologische Beratung Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1. Stock, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Pflegedrehscheibe

Leibnitz
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
Tel: 0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzzeiten:
Mo - Fr: 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

Gesundheitstelefon

1450

www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st

Ressourcen park

Leibnitz
Saggautal

Ressourcenpark Leibnitz

Fr. 27.12. – Sa. 28.12.2024

geöffnet

Ressourcenpark
Saggautal geschlossen.

Ressourcenpark Saggautal

Do. 02.01. – Sa. 04.01.2025

geöffnet

Ressourcenpark
Leibnitz geschlossen.

Der AWV Leibnitz wünscht allen Bürger:innen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025!



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Ein Glaserl geht noch ...?

Alkoholisiert fahren ist fahrlässig und teuer!

Der Alkoholkonsum ist in Österreich bei Festen, besonderen Anlässen und Punschstandl nicht wegzudenken. Dabei kann es schnell passieren, dass man zu viel getrunken hat und man eigentlich noch mit dem Auto nach Hause fahren wollte. Alkoholisiert ein Fahrzeug zu lenken ist nicht nur ein Verkehrsdelikt, sondern bringt Andere und sich selbst in tödliche Gefahr.

Die Verharmlosung von Alkoholkonsum und Fahrtauglichkeit ist weit verbreitet. Es herrschen immer noch Meinungen über den Alkoholeinfluss vor, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wir wollen einiges richtig stellen!

Bereits ab 0,3 Promille Alkoholgehalt im Blut vermindert sich die Schleistung, und die Konzentration lässt merklich nach.



Bei 0,5 Promille ist man weniger gehemmt. Trotz dem Gefühl, noch fahren zu können, reagiert man in Notsituationen bereits verzögert.

Der alkoholisierter Fahrer ist Überraschungssituationen nicht mehr gewachsen. Das rechtzeitige Erkennen von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in der Dunkelheit wird durch den Alkoholeinfluss eingeschränkt.

Ab 0,8 Promille ist die Unfallgefahr fünfmal so hoch wie im nüchternen Zustand.

Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob Sie gut nach Hause kommen!

Beweisen Sie Zivilcourage und machen Sie auch andere darauf aufmerksam, wenn sie alkoholisierter ins Auto steigen. Leben Sie Verantwortung und organisieren Sie Ihre Heimfahrt!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass ein Alkoholgehalt von 0,8 – 1,2 Promille eine Geldstrafe von 800 – 3.700 Euro und ein Monat Führerscheinentzug mit sich bringt.
- ✓ ... dass pro Stunde nur 0,1 Promille Alkohol im Blut abgebaut wird.
- ✓ ... dass der Abbau von Alkohol durch fettes Essen oder Kaffee nicht beschleunigt wird.



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Grundwasseranreicherung zur Nitratreduktion



Der Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland beschäftigt sich seit Jahren mit steigenden Nitratwerten in seinen Brunnenfeldern. Um die Trinkwasserqualität in der Region zu sichern, wurde vor drei Jahren eine Grundwasseranreicherung zur Nitratverdünnung für das Brunnenfeld Mureck beschlossen.

Nach dem Vorbild eines bestehenden Systems in Fluttendorf begann der Wasserverband gemeinsam mit der Planung, wozu auch einige Berechnungen und Pumpversuche notwendig waren.

Nach der wasserrechtlichen Genehmigung im November 2022 wurden die Bauarbeiten zwischen April und November 2023 abgeschlossen. Im Januar 2024 startete ein Großpumpversuch, der über 14 Wochen lief und die Funktionsfähigkeit der Anlage bestätigte. Außerdem wurde eine Photovoltaikanlage mit 206 kWp für den Tiefbehälter in Mureck installiert, um die eigene Stromerzeugung zu erhöhen.

Funktionsweise und Ergebnisse

„Aus einem Bereich mit niedrigen Nitratwerten werden über zwei Entnahmekontrollbrunnen maximal 20 l/s entnommen und an drei Versickerungsbrunnen ins Grundwasser zurückgeleitet“, so Obmann Josef Ober. Dabei wird die Auswirkung auf den Grundwasserstand kontinuierlich überwacht. Die Qualität des entnommenen Wassers wird vierteljährlich geprüft, der durchschnittliche Nitratwert liegt bei 5,8 mg/l. Nach 60 Tagen Fließzeit wird das durchmischte Wasser an den Trinkwasserbrunnen Mureck entnommen.

Vor Inbetriebnahme der Anlage lagen die Nitratkonzentrationen bei 40-48 mg/l. Nach dem Pumpversuch konnte eine Reduktion auf etwa 33 mg/l festgestellt werden. Mit einer Investition von rund 1,6 Mio. € zeigt das Projekt, dass die Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserqualität erfolgreich waren und damit die Versorgung für rund 100.000 Einwohner verbessert werden konnte.



WASSER
VERSORGUNG
VULKANLAND

RECHT interessant

Der „ruhende“ Ehegattenunterhalt

Geht der geschiedene Partner eine neue Lebensgemeinschaft ein, ruht dessen naheheglicher Unterhaltsanspruch gegenüber seinem ehemaligen Ehegatten.

Dieses Ruhen führt in der Praxis in der Regel aber dazu, dass zwischen bereits geschiedenen Eheleuten, die nach ihrer Scheidung eine nach-eheliche Unterhaltsverpflichtung verbindet, mitunter Jahre nach ihrer Trennung noch einmal ein Streit darüber entfacht, ob die Beziehung des Expartners überhaupt rechtlich als Lebensgemeinschaft zu qualifizieren ist oder nicht.

Weil im Gesetz eine allgemein gültige Definition der Lebensgemeinschaft fehlt, sind Kern dieser Konflikte vom Obersten Gerichtshof entwickelte Kriterien für das Bestehen einer Lebensgemeinschaft.

Da aber auch diese von der Judikatur definierten Kriterien zuletzt wieder aufgeweicht wurden und die Rechtsprechung beispielsweise beim Merkmal der Wohngemeinschaft eher großzügiger zu werden scheint, raten wir in diesem Zusammenhang

jedenfalls rechtlichen Rat einzuholen.

Gut zu wissen: Unterhaltsschuldner, die einfach ihre Unterhaltszahlungen wegen Vorliegens einer Lebensgemeinschaft ihrer Expartner einstellen, droht ein Exekutionsverfahren. Das Vorliegen einer Lebensgemeinschaft muss von diesem dann im Exekutionsverfahren im Rahmen einer Oppositionsklage bewiesen werden.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in unseren Kanzleiräumlichkeiten in Leibnitz zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 28. Jänner 2025, 18:00 Uhr
- Di, 25. Februar 2025, 18:00 Uhr
- Di, 25. März 2025, 18:00 Uhr



Pall & Schwarz - Rechtsanwälte
Quergasse 2, 8430 Leibnitz, Tel.: 03452/82734, www.pall-schwarz.at

Spieleabend

in der Bibliothek & Spielothek

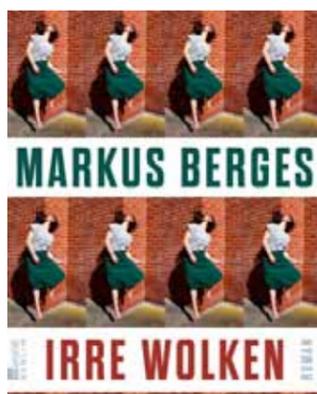


Am 06. November gab es in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark wieder einen Spieleabend für Groß und Klein. Es konnten nicht nur neue Spiele ausprobiert, sondern auch alt bewährte gespielt werden.

Dabei wurden die einzelnen Spieletische von den Spieleprofis der Spielothek betreut, die die Spiele im Nu erklärten. Dem schnellen Spielspaß stand somit nichts im Wege. Lustig war es in jedem Fall.

Neu in der Digibib

> eBook > eAudio > eVideo > ePaper



DigiBib

Steiermark

Digitale Medien erweitern das Angebot

Mit DigiBib Steiermark ist es der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark möglich, ihren KundInnen Zugang zu ebooks, digitalen Zeitungen und Zeitschriften, Hörbüchern und Videos als zusätzliches besonderes Service anbieten zu können.

Die Medienplattform, die 2016 in dieser Form durch eine Kooperation mit der Steiermärkischen Landesbibliothek realisiert werden konnte und zur Gänze vom Land Steiermark finanziert wird, umfasst derzeit knapp 55.000 Medien.

Damit Sie die DigiBib Steiermark nutzen können, müs-

sen Sie registrierter Leser in der Bibliothek sein und eine Jahreskarte nutzen. Sind Sie noch nicht als Leser oder Leserin registriert, müssen Sie sich einmalig zu den Öffnungszei-

ten anmelden. Die Anmeldegebühr beträgt einmalig € 2,-. Für die Anmeldung bei der DigiBib Steiermark benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese erhalten Sie mit dem Erwerb der Jahreskarte.

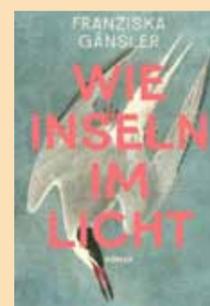
Die Gebühr für Erwachsene beträgt € 20,-. Kinder, Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Schüler und Studenten erhalten sie um € 10,-. Schüler und Studenten müssen einen Schüler- bzw. Studentenausweis vorlegen.

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Schnell und gesund?!

Gleich, ob man für sich allein oder eine ganze Horde kocht: Manchmal muss es schnell und unkompliziert gehen – egal, ob für ein Mittagessen oder ein Abendessen nach einem stressigen Arbeitstag. Birgit Koglers Rezepte sind einfach, vollwertig und ratzfatz zubereitet. Ein Umstand, den Birgit Kogler besonders berücksichtigt hat, ist, dass Singles seltener kochen. Viele meinen, es würde sich für sie allein nicht lohnen. Die Gründe sind vielfältig: Mal fehlt es an der Zeit, mal gibt es die Zutaten nicht in bedarfsgerechter Menge, mal tickt das Verfallsdatum. Deshalb liegt der Fokus auf Gerichten mit wenigen Zutaten.



Wie Inseln im Licht

Als ihre kleine Schwester verschwindet, ist Zoey selbst noch ein Kind. Jetzt, zwanzig Jahre später, sind ihre Erinnerungen daran bruchstückhaft und widersprüchlich. Warum wurde nie nach der Schwester gesucht? Nach dem Tod der Mutter reist Zoey an die französische Atlantikküste, wo sie zu dritt gelebt haben, bevor diese eine Nacht alles veränderte. Zoey ahnt: Sie muss ihre Erinnerungen neu sortieren, die wie Inseln im Licht aus dem Meer ragen und die tief unter der Oberfläche miteinander verbunden sind.



Zwei in einem Leben

Marnie steckt fest. Sie arbeitet allein in ihrer Londoner Wohnung, kämpft mit den langen Nachmittagen und einem Leben, das zunehmend an ihr vorbeizuziehen scheint. Michael ist dabei, sich zu verlieren. Er leidet unter der Trennung von seiner Frau, zieht sich immer mehr zurück und unternimmt lange, einsame Spaziergänge im Moor. Als eine hartnäckige, gemeinsame Freundin und ein sehr englisches Wetter Marnie und Michael zusammenbringen, finden sich die beiden auf einer langen Wanderung wieder. Während die anderen Teilnehmer nach und nach abspringen, bleibt ihnen nichts anderes übrig, als sich miteinander zu unterhalten.



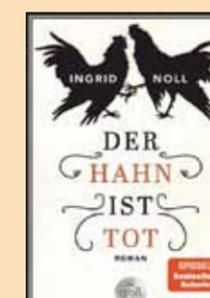
Die Weisheit der Demenz

Der Ratgeber für Angehörige und Betreuende. Die Handtasche wird plötzlich unentbehrlich, das Lieblingsessen schmeckt nicht mehr und es besteht Angst, dass die Kleidung gestohlen werden könnte: Viele typische Verhaltensmuster von Menschen mit Demenz scheinen auf den ersten Blick unverständlich. In ihrem Ratgeber geht die Expertin für geriatrische Pflege Hildegard Nachum auf diese ein und bietet damit Einblick in die Erlebniswelt von Demenzerkrankten. Von ersten Hinweisen für eine beginnende Demenzerkrankung, zu häufigen Symptomen der Erkrankung bis hin zum Umgang mit Abschied, Trauer und Tod.



Zwei Herren am Strand

Winston Churchill und Charlie Chaplin, zwei große Männer der Weltgeschichte, so unterschiedlich wie nur möglich und doch enge Freunde. Der eine schuf als weltberühmter Komiker das Meisterwerk Der große Diktator, der andere führte mit seinem Widerstandswillen eine ganze Nation gegen den Krieg gegen Adolf Hitler. Michael Köhlmeier hat mit dem Blick des großen, fantasievollen Erzählers erkannt, was in diesem unglaublichen Paar steckt: die Geschichte des 20. Jahrhunderts zwischen Kunst und Politik, zwischen Komik und Ernst.



Der Hahn ist tot

»Ich verdiene gut, ich halte mich gut. Mit meinen zweiundfünfzig Jahren sehe ich besser aus als in meiner Jugend ... « Und doch ist Rosemarie Hirte, Versicherungsangestellte, ledig, nicht recht zufrieden mit ihrem Leben. Bis sie sich bei einer Lesung unsterblich in den Autor Rainer verliebt. Er kann nicht ahnen, was alles in dieser Frau steckt und dass die Begegnungen mit ihr von seltsamen Todesfällen begleitet sein werden.



Wellness für das Gehirn

Spa-Angebote für unseren Körper gibt es viele. Aber wie geht Wellness für das Gehirn? Dr. Manuela Macedonia zeigt verständlich und unterhaltsam den Zusammenhang zwischen gesunder Psyche und kognitiven Fähigkeiten. So bleiben wir auch in stressigen Zeiten psychisch stabil und behalten einen klaren Kopf.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: /bibliothekstveit



An einem schönen, sonnigen Herbsttag haben wir den Vormittag beim Mais-hüpfen verbracht - schau - so viele kleine Maiskörner gibt es zu entdecken Kiga St. Veit am Vogau



So ein riesengroßer Maisberg - das hat wirklich Spaß gemacht! Ein herzliches Danke an Fam. Lorber/Wagendorf, Fam. Suppan/Lind, Fam. Fink/Lind, Kiga St. Veit am Vogau

Wir feiern heute ein Fest und kommen hier zusammen!

Feste begleiten uns im Kindergartenalltag

Der Kindergartenstart im September ist geprägt durch den Beziehungsaufbau, die Struktur und Rituale im Alltag. Rituale und Tagesstrukturen geben den Kindern besonders in dieser Anfangszeit Sicherheit und vermitteln Verlässlichkeit. Auch wenn Rituale von Familie zu Familie ganz unterschiedlich sind, eines haben sie gemeinsam: Sie halten für einen Moment den Alltag an, unser Herz und unsere Seele können ankommen und werden berührt. Besondere Schatzmomente im Kindergartenjahr sind unsere Feste. Diese besonderen Tage sind ein Rahmen im Jahreskreis, der immer wieder von vorne beginnt und den Kindern ein Gefühl für Jahreszeiten und Sicherheit gibt.

Schon ganz zu Beginn wird das erste Fest gemeinsam vorbereitet. Für Erntedank wird miteinander gekocht, gebacken, gesungen und gespielt. Die Kindergruppe wächst zusammen und es werden alle Sinne angesprochen.

Anschließend freuen wir uns schon auf das große Laternenfest. Nachdem wir viel über St. Martin gehört, unsere Laternen gebastelt und Lieder und das Martinsspiel geübt haben, fiebern



Kinder lieben Bücher - spannende, lustige, interessante Geschichten werden von den Kindern mit großer Aufmerksamkeit mitverfolgt. Kiga St. Veit am Vogau



Kreativität zu fördern, ist ein wichtiger Bestandteil im Kindergarten. Mit vielen bunten Farben entstehen richtige Kunstwerke. Kiga St. Veit am Vogau



GESCHAFFT - so viele kleine Bäckermeister bei der Traussner-Mühle haben gehoffen, gemeinsam viele Weckerl zu backen. Kiga St. Veit am Vogau

alle Kinder dem besonderen Lichterzauber am Abend entgegen. Gemeinsam mit ihren Familien dürfen sie sich beim Laternenumzug von den verschiedenen Eindrücken und Lichtern verzaubern lassen.

Nun beginnt die besinnliche Adventzeit mit Nikolaus, Kekse backen, Tannenduft, Kerzenschein, einander beschenken, Weihnachtsliedern und vielen glitzernden Momenten. Mehr denn je ist es wichtig, dass Kinder lernen, auf etwas Schönes, Besonderes warten können, sich in Geduld üben. Für die Kinder wird diese Zeit vom Adventkalender eingerahmt, der ihnen die Frage beantwortet: Wie oft muss ich noch schlafen, bis das Christkind kommt?

Auch nach den Weihnachtsferien begleiten uns Feste und Feiern durch das Kindergartenjahr. Der Fasching im Winter, das Osterfest im Frühling, Muttertag und Vatertag und das Sommerfest am Ende des Jahres. Sie vermitteln Kindern, Eltern und dem Kindergartenpersonal Erlebnisse, die verbinden und vielleicht ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

Teams der Kindergärten



Den Herbst mit allen Sinnen erleben. Im Kindergarten St. Veit am Vogau helfen die Kinder geschickt beim Apfelstrudel backen. Kiga St. Veit am Vogau



Was wäre der HERBST ohne KASTANIEN! Herr Winterleitner und Herr Trummer haben leckere Kastanien für alle Kindergartenkinder gebraten. Die Kinder ließen sich diese schmecken. Kiga St. Veit am Vogau



Unser Ausflug zur Traussner-Mühle war sehr aufregend und spannend. Dieter Tatzl hat uns vieles erzählt - „Vom Korn zum Brot“. Kiga St. Veit am Vogau



Die Kindergartenkinder von St. Veit am Vogau spielen die Geschichte vom Heiligen Martin nach. Wir lernen TEILEN, HELFEN, JEMANDEN eine FREUDE SCHENKEN. Kiga St. Veit am Vogau



HURRA - wir gehen in den Kindergarten! Freunde kennenlernen, miteinander spielen, Neues entdecken, Spaß und Freude haben. Wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr! Kiga St. Veit am Vogau



Es wurde schon dunkel und die Laternen leuchteten hell beim Vortragen der Martinslegende beim Martinsfest. Kiga Weinburg am Saßbach



Volle Konzentration bei der Arbeit im Kinderbüro. Kiga Weinburg am Saßbach



Beim Herbstfest gab es nach dem Singen und Tanzen die guten Kipferl, Brezen und Schnecken der Kinder, Kuchen und Säfte von den Eltern und gute gebratene Kastanien von Opa Hubert Kaiser. Herzlichen Dank. Kiga Weinburg am Saßbach



Alle Blicke der Kinder waren auf Lara Labes gerichtet, als sie das Theaterstück „Kinderbuch und Bildergarten – ein Bilderbuch im Kindergarten im Herbst“ vorführte. Kiga Weinburg am Saßbach



Wir durften gemeinsam mit allen Familien ein wunderschönes Laternenfest feiern. Kiga St. Nikolai ob Draßling



Das bunte vielseitige Herbstmaterial lädt zum Gestalten und Mandala-Legen ein. Kiga St. Nikolai ob Draßling

Große Kinderschar in der Ganztagesesschule

Mit einer großen Kinderschar startete die Ganztagesesschule wieder in ein neues Schuljahr. Nach dem Kennenlernen basteln, lesen und spielen alle Kinder harmonisch miteinander, ob im Puppen-/ Familienbereich mit Puppe, Puppenwagen, Maxy Cosy, Puppenwiege etc. oder mit den Matchboxautos auf den Straßenteppichen und der selbstgebastelten Parkgarage. Auch das selbst hergestellte Küchenzubehör (Herd, Pizzaofen, Getränkeautomat etc.) wird wieder von Kindern fleißig genutzt. So spielen die Kinder Alltagssituationen nach und tauchen in die Welt der Erwachsenen ein.

Natürlich dekorieren die Kinder auch heuer den GTS-Raum den Jahreszeiten und Anlässen entsprechend. Rund um Halloween wurde für eine schaurig-schöne Atmosphäre gesorgt. So mancher Lehrerin standen die Haare zu Berge.

Zurzeit ist man schon mitten in den Weihnachtsvorbereitungen. Das aktuelle Projekt ist das Basteln einer Weih-

nachtskrippe. Mit einem Wort: Langeweile kommt hier nicht auf!

Lebensmitteldetektive – gesundes Essen in der GTS

Gemeinsam mit Styia Vitalis fand ein Eltern-Kind-Workshop rund um das Thema Essen und Trinken statt. Im Stationenbetrieb suchten Kinder und Erwachsene Antworten auf spannende Fragen: Wie beeinflusst die Farbe der Lebensmittel das Geschmacksempfinden (Herd, Pizzaofen, Getränkeautomat etc.) wird wieder von Kindern fleißig genutzt. So spielen die Kinder Alltagssituationen nach und tauchen in die Welt der Erwachsenen ein. Natürlich dekorieren die Kinder auch heuer den GTS-Raum den Jahreszeiten und Anlässen entsprechend. Rund um Halloween wurde für eine schaurig-schöne Atmosphäre gesorgt. So mancher Lehrerin standen die Haare zu Berge.

Im Anschluss erhielten die Erwachsenen Tipps und Hintergrundinfos zu ausgewogener, kindgerechter Ernährung und wie das in der Nachmittagsbetreuung umgesetzt wird. Abschließend gab es die Möglichkeit, in entspannter Umgebung gemeinsam mit den Kindern ein paar Gerichte zu verkosten.



Mit großer Begeisterung wird in der Backstube Pircher für das Herbstfest gebacken. Kiga Weinburg am Saßbach



Nicht nur das gemeinsame Essen der Jause, sondern auch das gemeinsame Zubereiten der gesunden Köstlichkeiten erfreut die Kinderherzen. Kiga Weinburg am Saßbach



Was lässt sich von Wind bewegen? Die kleinen Forscher finden es spielerisch heraus. Kiga St. Nikolai ob Draßling





Kunterbunter Schulanfang



Nationalfeiertag



Nationalfeiertag



Nationalfeiertag



Sommerschule

Nationalfeiertag in Österreich – Warum?

Die Herbstferien beginnen mit dem Nationalfeiertag. Warum wir diesen feiern und warum dieser Tag für uns so wichtig ist, diesen Fragen gehen wir jedes Jahr aufs Neue auf den Grund. Die Kinder der 3. und 4. Stufe haben sich in Form von zwei Projektwochen damit intensiv beschäftigt. Damit das Wissen darüber noch länger in Erinnerung bleibt, wurden ein Lapbook und eine Österreichfahne gestaltet. Zum Abschluss genossen die Kinder noch einen Kaiserschmarren mit Apfelkompott. Besonders lustig sind die vielen Geschichten um die Entstehung des Kaiserschmarrens.

Sommerschule 2024

Hurra, Sommerschule! Man glaubt es kaum, aber genauso haben uns die insgesamt 24 Kinder zu Beginn der Sommerschule begrüßt. Besonders großartig war von uns Lehrerinnen heuer zu beobachten, wie harmonisch die Kinder aller vier Schulstufen und aus zwei Schulen miteinander in den Schulbesuch gestartet sind. Das schulautonome (eigene) Sommerschulprogramm hat sich schon in den letzten Jahren bewährt. So wurde in den ersten beiden Stunden der Stoff vor allem

in Deutsch und Mathematik, aber auch in Englisch wiederholt. Nach der etwas längeren Hofpause wurde projektorientiert gearbeitet, gebastelt und auch gekocht.

Erntedankfeier mit dem Kindergarten

Zu einer schönen Tradition wurde die kleine, feine Erntedankfeier an der Schule gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens. Heuer wurde von den Kindern ein großes Erntedankbild mit Früchten von regionalen Pflanzen gestaltet. Diese hatten die Kinder zuvor mitgebracht. Mit Stolz präsentierten die Kindergartenkinder ihre mitgebrachten Schätze. Gedichte und Lieder gaben der Feier einen feierlichen Rahmen.

Instrumentenvorstellung

Musik ist ein wichtiger Bereich des Lebens. Ein Instrument spielen zu können, bereitet Freude und verbindet mit vielen Menschen. Damit möglichst viele Kinder die Möglichkeit bekommen, ein Instrument zu lernen, unterstützen wir gerne die Kooperation mit dem Musikverein St. Nikolai ob Draßling und der Musikschule MO-Haring, sowie die Zusammenarbeit mit der Musikschule Heiligenkreuz. Der Musikunterricht findet im Musikheim



Instrumentenvorstellung

statt. Den Gusto für so manches Instrument holen sich die Kinder bei den jährlich stattfindenden Instrumentenvorstellungen.

Sparen

Anlässlich der Weltspartage durften wir einen Blick hinter die Kulissen der Bankaußenstelle St. Nikolai ob Draßling werfen. Die Kinder bestaunten einen kleinen Goldbarren, durften 10.000 Euro und Geldscheine aus anderen Nationen in ihren Händen halten und erfuhren einiges über die Aufgaben eines Geldinstitutes. Wer wollte, durfte auch sein Sparschwein leeren und die Ersparnisse auf das Sparsbuch einzahlen.

Besuch des Science Garden Festival am TU Campus Graz

Am 19. September durften wir erstmals beim „Science Garden Festival“ am TU Graz Campus mit dabei sein. „Science Garden“ ist eine Kooperation der TU Graz mit heimischen Unternehmen mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen Naturwissenschaft und Technik näher zu bringen. Neben Veranstaltungen für Schulen bietet die Kooperation für interessierte Kinder sowohl während der Schulzeit, aber auch in den Ferien ein vielfältiges Programm an.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eingeteilt wurden, erhielten sie bereits zu Beginn ein „Goody-bag“ und einen Stationenpass. Beim Festival wurde ein umfangreiches und vielfältiges Programm mit unzähligen Stationen zum Experimentieren und Forschen angeboten. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den selbst hergestellten Figuren aus dem 3D-Drucker, den Möglichkeiten der KI, vom Programmieren der Roboter sowie von der außergewöhnlichen Physikshow. Unter anderem durften die Schülerinnen und Schüler auch erste Laborerfahrungen machen und Flugversuche mit einer Drohne unternehmen. Die Kinder machten mit Begeisterung mit und hätten gerne noch mehr geforscht.

Verkehrserziehung

Der sichere Schulweg wurde in der 1. und 2. Klasse mit der Polizei genauestens besprochen. Worauf achte ich, wenn ich zu Fuß unterwegs bin? Wo ist meine Schultasche am besten aufgehoben, wenn ich mit dem Auto zur Schule gebracht werde? Viele Varianten wurden besprochen und diskutiert. Zum Schluss wurde noch das Überqueren der Straße bei regnerischem Herbstwetter einzeln geübt. Denn Sicherheit geht vor!



Sparen



Sparen



Sparen



Schnappschuss aus dem Schulalltag



Schnappschuss aus dem Schulalltag

Ein neues AKTIVES Schuljahr beginnt



Schulmesse



Instrumentenvorstellung



Polizei



Brandschutzübung



Radfahrprüfung

Schulmesse

Unser Schulanfangsgottesdienst fand heuer am 13.9. in der ersten Schulwoche statt. Die Kinder der 3. und 4. Klassen lasen Gedanken und Fürbitten vor. Alle sangen bei den Liedern fleißig mit. Am Ende der Messe wurden die neuen Schulkinder noch gesegnet und mit einem kleinen Geschenk herzlich willkommen geheißt.

Instrumentenvorstellung

Auch heuer besuchten uns wieder Helmut und Lena Gollob und stellten den Kindern viele verschiedene Blasinstrumente vor. Diese durften sogleich ausprobiert werden. Alle hatten riesigen Spaß in dieser außergewöhnlichen Musikstunde. Am Ende bekamen Interessierte noch ein Anmeldeformular für die Musikschule Haring mit. Der Erfolg war groß, es gab viele Neuanmeldungen.

Polizei

Die Polizisten der Polizeiinspektion Straß bemühen sich jedes Jahr sehr um die Verkehrssicherheit unserer Schülerinnen und Schüler. Sie kommen an unterschiedlichen Tagen in alle Klassen und üben praktisch und theoretisch mit den Kindern die wichtigsten Dinge, auf die im Verkehr geachtet werden muss. Alle machten in diesem Jahr aufmerksam mit und hatten ihre Freude dabei. Am Ende erhielten die Kinder sogar Geschenke und die 3. Klassen wurden mit einem Kinderpolizeiausweis belohnt.

Brandschutzübung

Heuer ertönte der Alarm, als alle Kinder gerade in der Hofpause waren. Es war eine neue Übungssituation für die gesamte Schule und es konnten beim richtigen Flüchten in der Hofpause wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

Nachdem die Feuerwehrautos eingetroffen und alle vor Ort waren, durfte gemeinsam mit den Kindergartenkindern das richtige Löschen und Anlegen der Ausrüstung erprobt werden. Zum Glück konnte auch Frau Dir. Schwindsackl rechtzeitig und unversehrt aus dem Heizhaus der Schule geborgen werden. Besonderen Spaß bereitete den Kindern die Rundfahrt im Feuerwehrauto.

Radfahrprüfung der 4. Klasse

Nachdem die 4. Klasse mit ihren Eltern in den Sommerferien schon fleißig das Radfahren und die Verkehrsregeln und -zeichen übten, fand die Radfahrprüfung in den ersten Schulwochen statt. Auch heuer war es bereits am 24.9. so weit. Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse konnten die Prüfung erfolgreich ablegen und so fahren einige bereits alleine mit dem Fahrrad in die Schule – Gratulation und gut aufpassen!

Forschertag „kernlos“

Unser erster Forschertag fand heuer zum Thema „kernlos“ statt. An diesem Tag wurde klassenübergreifend gearbeitet und die Kinder durften selbst entscheiden, an welchem Schwerpunkt sie forschen. In verschiedenen Gruppen wurden zum Beispiel Salz und Zucker zum Verschwinden gebracht, Popcorn gezaubert, Kiwikerne gezählt und vieles mehr. Die Forscherfragen und die neu gewonnenen Erkenntnisse trugen die Schülerinnen und Schüler dann in ihre Forscherhefte ein. Wieder zurück in ihren Klassen, berichteten alle von ihren tollen Erlebnissen.

Lesewanderung der 1. Klasse

Um die Lesemotivation der Kinder von Anfang an zu fördern und ihre Freude am Lesen zu wecken, gingen die Kinder der 1. Klasse gemein-

sam mit den Eltern auf eine Leseabenteuer-Wanderung und stellten dabei auch ihr Jahresthema „Biene“ in den Mittelpunkt. Spannende Leseaktionen sorgten für eine willkommene Abwechslung entlang des Wanderweges.

Herzensprojekt Senecura der 1. Klasse

Die Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims Senecura zum Thema Lesen bringt Generationen auf besondere Weise zusammen. Ältere Menschen können Kindern auf vielfältige Weise beim Lesen unterstützen. Durch gemeinsames Vorlesen schaffen sie eine warme, entspannte Atmosphäre, in der Kinder Freude am Lesen entwickeln. Ältere Menschen bringen oft Geduld und Lebenserfahrung mit, was ihnen hilft, schwierige Wörter oder Konzepte kindgerecht zu erklären. Außerdem erzählen sie oft Geschichten aus ihrer eigenen Kindheit, was das Interesse an Literatur wecken kann. Durch die regelmäßige gemeinsame Lesezeit wird nicht nur das Leseverständnis der Kleinen gefördert, sondern auch die Bindung zwischen den Generationen gestärkt.

Aktionstag der Bäuerinnen der 2. Klassen

Im Rahmen des Aktionstages der Seminarbäuerinnen zum Welternährungstag 2024 besuchte Seminarbäuerin Nina Schweinzger die beiden zweiten Klassen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren viel über den Kürbis, dessen Anbau und Verwendung. Gemeinsam putzten sie das Gemüse, was viel Spaß machte. Besonders spannend war die Verkostung der Kürbiskerne und der selbstgemachten Suppe. Die Kinder waren begeistert, die verschiedenen Geschmäcker zu entdecken und

lernten, wie gesund und vielseitig der Kürbis sein kann. Bei diesem Aktionstag wird nicht nur das Bewusstsein für regionale Lebensmittel, sondern auch das Interesse an gesunder Ernährung gefördert. Ein gelungener und lehrreicher Tag für alle Beteiligten.

RAIBA Schulsparen

Am 22.10. wurden alle Kinder und Lehrerinnen der Volksschule von der RAIBA St. Veit am Vogau zu einem Lehrausgang eingeladen. Im Rahmen der Spartage erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in das vielfältige Bankwesen. Ein besonderes Erlebnis bot der Blick in den Geldtresor, der zuerst gesucht und anschließend extra für die Kinder geöffnet wurde. Freiwillige Sparerinnen und Sparer durften dann noch ihr Geld auf das eigene Sparbuch einzahlen und wurden dafür mit einem Geschenk belohnt.

Kreativlaborbesuch auf der UNI Graz

Die beiden 2. Klassen unternahmen einen aufregenden Ausflug zur Universität Graz, wo sie spannende Einblicke in die Pharmazie gewinnen konnten. Unter der fachkundigen Leitung von Frau Dr. Romana Jeitler wurde das Thema Erkältung in einem großen Hörsaal besprochen. Im Labor erwartete die Kinder ein echtes Forschererlebnis: Sie zogen Labormäntel und Handschuhe an und durften selbst Vitamin C-Kapseln sowie einen Brustbalsam mit ätherischen Ölen herstellen. Dieser praktische Teil begeisterte die Schülerinnen und Schüler besonders. Zwischendurch gab es eine gesunde Jause, die für Energie sorgte und den Tag abrundete. Der Ausflug weckte bei Groß und Klein die Neugier auf das Forschen, das Erleben und das Experimentieren.



Forschertag



Lesewanderung



Herzensprojekt Senecura



Kreativlaborbesuch



Schulbeginn



Verkehrserziehung



Bäuerin zu Besuch



Radfahrprüfung



Grazaktion

Ein aufregender Start ins neue Schuljahr

Schulbeginn

Mit September hat das neue Schuljahr an der Volksschule Weinburg offiziell gestartet. Für viele Kinder und Familien ein besonderer Moment, und vor allem die ErstklässlerInnen fieberten ihrem allerersten Schultag entgegen. Ausgestattet mit neuen Schultaschen, bunten Stiften und Schultüten, betraten die aufgeregten 10 SchulanfängerInnen zum ersten Mal als richtige SchülerInnen das Schulgebäude. Die Gemeinde unterstützte alle Kinder mit einem Gutschein von 75 €. Herzlichen Dank!

Auch in diesem Schuljahr wird die Schule von den beiden Schulassistentinnen Nicole Weingerl und Elisabeth Kainz unterstützt. Weiters durften wir eine neue Lehrerin willkommen heißen: Frau Julia Wolf. Wir freuen uns auf ein lehrreiches und schönes Schuljahr!

Verkehrserziehung in der 1. Klasse – Die Polizei zu Besuch an der Volksschule Weinburg

Am 11.10.2024 war die Aufregung in der 1. Klasse der Volksschule Weinburg groß: Die Polizei besuchte unsere jüngsten SchülerInnen, um ihnen das wichtige Thema „Richtiges Verhalten auf der Straße“ näherzubringen. Besonders der richtige Umgang im Straßenverkehr und das sichere Überqueren der Straße standen im Mittelpunkt der spannenden Unterrichtsstunde.

Mit kindgerechten Erklärungen und vielen praktischen Beispielen vermittelten die beiden PolizistInnen, wie man sich im Straßenverkehr sicher verhält. Spielerisch lernten die Kinder, wie wichtig es ist, aufmerksam zu sein und sich an Verkehrsregeln zu halten. Anschließend ging es gemeinsam hinaus auf die Straße, wo geübt wurde, wie

man richtig die Straße überquert: Stehen bleiben, schauen, hören und erst dann gehen.

Die SchülerInnen waren mit großem Eifer dabei und hatten viel Freude daran, das Gelernte gleich praktisch umzusetzen. Mit leuchtenden Augen verabschiedeten sich die Kinder von ihren Besuchern in Uniform. Der Polizeibesuch wird den Kindern der 1. Klasse sicher noch lange im Gedächtnis bleiben – und das erlernte Verhalten hoffentlich für die kommenden Schulwege stärken.

Ein herzliches Dankeschön an unsere örtliche Polizei für ihren Einsatz und die Unterstützung der Verkehrserziehung an unserer Schule!

Bäuerin zu Besuch in der 1. Klasse – ein spannender Einblick in die Welt der Landwirtschaft

Am 17.11.2024 durfte die 1. Klasse der Volksschule Weinburg anlässlich des Tages der Bäuerinnen einen ganz besonderen Gast begrüßen: Melanie Kern aus Siebing besuchte die Kinder und brachte ihnen die faszinierende Welt der Landwirtschaft näher. Im Mittelpunkt standen heimische Produkte, die Bedeutung von Gütesiegeln und besonders der Kürbis – von der Ernte bis hin zu den vielfältigen Produkten, die aus ihm gewonnen werden.

Mit viel Engagement und Fachwissen erklärte Frau Kern den neugierigen Kindern, wie man gute Qualität bei Lebensmitteln erkennt und wozu Gütesiegel dienen. Die Kinder erfuhren, dass ein Gütesiegel garantiert, dass ein Produkt aus der Region stammt und besonders sorgfältig hergestellt wurde. Anschließend widmete sich Frau Kern einem der Stars der heimischen Landwirtschaft: dem Kürbis.

Die Kinder lernten ver-

schiedene Kürbissorten kennen und erfuhren, wie aus Kürbiskernen das beliebte steirische Kürbiskernöl gewonnen wird. Besonders aufregend war der praktische Teil des Besuchs: Gemeinsam mit Melanie Kern durften die Kinder Butter herstellen. Mit viel Eifer schüttelten sie das Glas, bis sich die Milch zu cremiger Butter verwandelte – und natürlich wurde die frische Butter anschließend gleich verkostet!

Der Höhepunkt war das gemeinsame Verkosten von verschiedenen Kürbisprodukten, wie Kürbiskernöl, knusprigen Kürbiskernen und anderen Leckereien. Die Kinder waren begeistert und viele waren überrascht, wie vielseitig der Kürbis ist und wie gut die regionalen Produkte schmecken. Vielen lieben Dank an Frau Kern für die großartigen Einblicke in die Landwirtschaft!

Freiwillige Radfahrprüfung der 4. Klasse – Sicher unterwegs auf zwei Rädern

In diesem Schuljahr hatten die Kinder der vierten Schulstufe der Volksschule Weinburg bereits eine besondere Herausforderung: die freiwillige Radfahrprüfung. Mit großer Begeisterung und viel Einsatzbereitschaft bereiteten sich die SchülerInnen der vierten Schulstufe auf diese Prüfung vor, die ihnen das sichere Radfahren im Straßenverkehr ermöglichen soll.

Bereits zuvor trainierten die Kinder gemeinsam mit der örtlichen Polizei im Zuge eines Workshops die wichtigsten Regeln und Verhaltensweisen im Straßenverkehr. Neben theoretischen Unterrichtseinheiten, in denen die Verkehrsregeln besprochen wurden, stand vor allem die Praxis im Vordergrund: Auf einem speziell vorbereiteten Übungsparcours auf dem

Schulhof konnten die Kinder ihre Fahrtechnik, ihr Balancegefühl und ihr Geschick im Umgang mit dem Fahrrad verbessern. Bremsen, Abbiegen, Handzeichen geben und das Beobachten der Umgebung wurde fleißig geübt.

Vor den Herbstferien durften die Schülerinnen und Schüler die theoretische Prüfung erstmalig online ablegen, bei dem das Wissen der Kinder rund um Verkehrsregeln, Vorfahrtsregeln und Sicherheitsmaßnahmen abgefragt wurde. Im November ging es zum praktischen Teil auf die Straße. Unter der Aufsicht der Polizisten und begleitet von Frau Weinhandl zeigten die SchülerInnen, dass sie sicher auf zwei Rädern unterwegs sind.

Für viele Kinder war die bestandene Radfahrprüfung ein ganz besonderer Moment, der mit Stolz erfüllt. Die frisch gebackenen „Verkehrspromis“ dürfen sich nun offiziell und sicher mit dem Fahrrad im Straßenverkehr bewegen. Ein großes Dankeschön geht an GrInsp. Michael Hadler und sein Team, die die Vorbereitung und Durchführung der Radfahrprüfung tatkräftig unterstützt haben. Dank ihres Engagements können sich die Kinder künftig sicherer auf den Straßen bewegen.

Die Volksschule wünscht allen erfolgreichen AbsolventInnen der Radfahrprüfung viel Freude und Sicherheit beim Radfahren!

Besuch der 2. Klasse in der Raiffeisenbank Mureck – Ein spannender Ausflug in die Welt des Geldes

Die 2. Klasse der Volksschule hatte kürzlich die Gelegenheit, die Raiffeisenbank Mureck zu besuchen und einen spannenden Einblick in die Welt des Geldes und Bankwesens zu gewinnen. Begleitet von ihrer Klassenlehrerin Frau Weinhandl wurden die neugierigen SchülerInnen von den MitarbeiterInnen der Bank herzlich empfangen und auf eine spannende Entdeckungstour mitgenommen. Zuerst wurde erklärt, was

eine Bank eigentlich ist und welche Aufgaben sie hat. Die Kinder erfuhren, wie Geld aufbewahrt wird, was ein Konto ist und wie man sicher damit umgeht. Besonders interessant war es für die jungen BesucherInnen, mehr über das Thema Sparen zu erfahren und zu hören, warum es wichtig ist, Geld beiseitezulegen.

Anschließend durften die SchülerInnen einen Blick hinter die Kulissen der Bank werfen. Ein Highlight war der Besuch des Tresorraums, in dem die Kinder staunend die schweren Sicherheitstüren und die vielen Schließfächer betrachteten. Sie erfuhren, dass hier besonders wertvolle Dinge sicher aufbewahrt werden, und konnten sogar einige Fragen stellen. Mit strahlenden Gesichtern und vielen neuen Eindrücken verabschiedeten sich die Kinder von den MitarbeiterInnen der Bank.

Die Volksschule bedankt sich herzlich bei der Raiffeisenbank Mureck und dem gesamten Team für die freundliche Aufnahme und den lehrreichen Vormittag. Die 2. Klasse hatte großen Spaß und wird diesen Besuch sicher lange in Erinnerung behalten!

Ein wunderbarer Tag, um unsere Landeshauptstadt zu erkunden – Grazaktion

Am 3. Oktober 2024 unternahm die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Volksschule Weinburg einen spannenden Ausflug in die Landeshauptstadt Graz. Die Aufregung war groß, denn auf dem Programm stand ein Stadtrundgang mit vielen kulturellen Höhepunkten und historischen Sehenswürdigkeiten. Begleitet von ihren Lehrerinnen und einigen Eltern begaben sich die Kinder auf Entdeckungstour, um mehr über die Geschichte und Besonderheiten der Stadt zu erfahren.

Der erste Stopp des Tages war das Zeughaus, eines der bedeutendsten Wahrzeichen von Graz. Die Kinder staunten über die beeindruckende

Sammlung an historischen Waffen und Rüstungen, die aus verschiedenen Jahrhunderten stammen. Ein erfahrener Guide erklärte kindgerecht die Bedeutung des Zeughauses und wie es dazu beitrug, Graz und die Steiermark in vergangenen Zeiten zu schützen. Besonders spannend war es, mehr über die Ritter und die Kämpfe der damaligen Zeit zu erfahren. Einige Schülerinnen und Schüler träumten sogar davon, selbst einmal in eine Rüstung zu schlüpfen!

Anschließend ging es weiter zum Schloss Eggenberg, einem UNESCO-Weltkulturerbe, das mit seiner prunkvollen Architektur und den herrlichen Schlossgärten beeindruckte. Die Kinder lernten hier nicht nur die Geschichte der Familie Eggenberg kennen, sondern erfuhren auch viel über die Symbolik der Anlage. Der Planetensaal begeisterte die Kinder. Der barocke Prunkbau faszinierte alle, und beim Spaziergang durch die Gartenanlage entdeckten die Kinder sogar einige der berühmten Pfaue, die im Schlosspark leben.

Zum Abschluss des Ausflugs wartete noch ein ganz besonderer Genuss: Ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Don Camillo. Hier konnten sich alle stärken und die Erlebnisse des Tages in gemütlicher Runde Revue passieren lassen. Die Kinder schwärmten vom leckeren Essen und genossen die entspannte Atmosphäre nach dem lehrreichen und erlebnisreichen Tag.

Dieser Ausflug in die Landeshauptstadt Graz wird den Schülerinnen und Schülern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Er bot ihnen nicht nur Einblicke in die steirische Geschichte, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl und sorgte für viel Freude und gute Laune. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die diesen schönen Tag ermöglicht haben!

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach

Allerheiligen



Friedhof St. Veit am Vogau.

Foto: Thomas Pöder

St. Veit am Vogau

Das Allerheiligenfest wurde auch dieses Jahr in St. Veit am Vogau in bewährter Weise begangen: Pfarrer Robert Strohmaier feierte in der Pfarrkirche mit der Pfarrgemeinde das Hochamt, das mit dem Segen durch das St. Veiter Reliquienkreuz schloss. Daraufhin setzte sich der Zug in Richtung Friedhof in Bewegung.

In der Andacht auf dem Friedhof erinnerte Pfarrer Strohmaier die Mitfeiernden, dass ein jeder von uns dem Tod

begegnet. Trauer über Verluste dürfe natürlich sein, jedoch glauben wir, dass Christus bereits den Tod bezwungen hat und auch uns zum Ewigen Leben führt.

Musikalisch umrahmt von einem Bläserensemble der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau endete die Andacht mit der traditionellen Gräbersegnung, dem gemeinsamen Gebet - insbesondere um die Verstorbenen des vergangenen Jahres - und dem Segen.

Alexander Hackl



Gräbersegnung in Weinburg am Saßbach.

Foto: Thomas Pöder

Weinburg am Saßbach

Am 1.11. feiern Christen in ihren Gebeten und Fürbitten die vielen Heiligen, für die es im Laufe des Jahres keinen besonderen Feiertag gibt. Bei der Gräbersegnung gedenken die Gläubigen aller Verstorbenen, die uns in das ewige Leben vorausgegangen sind. Pfarrer Robert Strohmaier segnete auch die Gräber auf dem am Waldesrand gelegenen Friedhof in Weinburg.

Maria Tschiggerl



Helga Pieberl (li) und Helga Giegerl (re) mit den Trägern der Erntekrone.

Foto: Martina Zwanth



Robert Gröbacher erhält die silberne Ehrennadel.

Foto: Martina Zwanth



Segnung der Erntekrone in Weinburg am Saßbach.

Foto: Thomas Pöder

Erntedankfeste

St. Veit am Vogau

Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Hans Pock feierten mit der Pfarrgemeinde St. Veit am Vogau in der wunderschön geschmückten Pfarrkirche. Robert Gröbacher wurde bei diesem Anlass für seine 25 jährige Tätigkeit als Mesner mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Verantwortlich für die Gestaltung der Erntekrone waren Helga Giegerl und Helga Pieberl aus

St. Veit am Vogau, die Altäre schmückten wie alljährlich die Ortschaften der Pfarre und für den Bankschmuck zeichneten sich die Kfb-Damen zuständig.

Kindergartenkinder und Schulkinder gestalteten mit Freude und Begeisterung die Festmesse mit. Danach waren alle Messbesucher zur Agape auf dem Vorplatz der Kirche vom Pfarrgemeinderat eingeladen. Einige festgehaltene Augenblicke der Dankbarkeit

an alle, die mitgeholfen, gespendet, sich eingebracht und mitgefeiert haben. Alle gespendeten Gaben wurden dem Vinzmarkt in Leibnitz zur Verfügung gestellt.

Weinburg am Saßbach

„Wir kommen Gott zu deinem Tisch und bringen all die Gaben, die wir im Garten und im Feld im Herbst geerntet haben“, sangen und tanzten die Kindergartenkinder mit ihren Eltern rund um die Erntekrone, die von Erna Walzl und ihrem Team aus Priebing hergestellt worden ist. Nach

der Segnung durch Pfarrer Robert Strohmaier zogen die Gläubigen in die Schlosskirche und feierten gemeinsam die Erntedankmesse, wo der Weinburger Kinderchor unter der Leitung von Barbara Cepe einige Lieder sang. Eine gemeinsame Agape rund um den Gemeindetreff bildete den gemütlichen Abschluss des Festes. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, Unterstützern und Mitarbeitenden. Die gespendeten Gaben und Lebensmittel wurden dem Vinzmarkt in Leibnitz zur Verfügung gestellt.



Der Kinderchor umrahmt die Festmesse in Weinburg am Saßbach.

Foto: Thomas Pöder

Zur Ehre der hl. Katharina

Katharinenfest in Weinburg am Saßbach

Ein besonderes Fest im Jahr ist in Weinburg der Katharinen Sonntag, der rund um den 25. November gefeiert wird. Die Menschen vor Ort gedenken der Namenspatronin ihrer Schlosskirche, der Hl. Katharina von Alexandrien.

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier feierte mit der Kirchengemeinde und dem neu gegründeten Kinderchor Weinburg unter der Leitung von Barbara Cepe die Festmesse in der Schlosskirche.

Bei der Predigt ging Pfarrer Strohmaier auf den Begriff der Nächstenliebe ein und meinte: „Stellen wir uns vor, wir würden alles meiden, was anstrengend ist, die Bedürfnisse anderer Mitmenschen zu beachten. Was bliebe übrig? Es geht um eine Liebe, die

sich selbst zurücknimmt, damit es dem Kind, dem Freund, der Partnerin, den älter gewordenen Eltern gut geht. Diese Liebe gibt etwas, ohne dass man viel ärmer wird. Nehmen und geben gleichen sich aus, ohne dass man dabei auf- und abrechnet.“

Nach der feierlichen Festmesse erwartete die Gäste ausgezeichnete Kulinarik im Kultursaal. Elfriede Peißl und ihr Team sind seit vielen Jahren dafür bekannt. Auch selbstgebackenes Kleingebäck, verschiedene Mehlspei-

sen und Torten gab es zur Auswahl sowie Getränke aus der Region wurden angeboten. Weiters konnten über 50 wunderschöne gesponserte Preise durch den Kauf von Losen gewonnen werden.

Bei herrlicher sonniger Witterung wurde die allseits beliebte Lamawanderung mit Steirerlama durchgeführt.

Christine und Bernd begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit ihren besonderen Tieren. Schöne Begegnungen, ein beeindruckendes Erlebnis mit Alpakas und die Bewegung in der Natur waren den Teilnehmenden geschenkt.

Herzlichen Dank allen Gästen, Mitarbeitenden, Sponsoren und Unterstützern! Der Katharinen Sonntag 2024 wird in Weinburg als ein gelungenes und erfolgreiches Fest in Erinnerung bleiben.



Unterwegs mit den Lamas.

Foto: Nicole Tropper



Einige Verantwortliche des Katharinenfestes.

Foto: Josef Voit



Der Weinburger Kinderchor mit Pfarrer Robert Strohmaier.

Foto: Nicole Tropper

PFARRE

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“

Fynn Posch, geb. September 2024
Eltern: Jacqueline Pruss und Felix Posch, Lipsch

Raphael Trummer, geb. Oktober 2024
Eltern: Stefanie Gmundner und Stefan Trummer, Sankt Veit am Vogau

Isabella Fruhmann, geb. Oktober 2024
Eltern: Matthias und Maria Fruhmann, Lind bei Sankt Veit

Max Bernhuber, geb. Oktober 2024
Eltern: Stephan und Sabrina Bernhuber, Seibersdorf bei Sankt Veit

Dian Galijašević, geb. November 2024
Eltern: Elvir Galijašević und Jasmina Ponjević Galijašević, Wagendorf



Foto: pixabay.com

*Mit Freude haben wir vernommen,
das Baby ist jetzt angekommen.
Vorbei die Zeit, da Ihr gewartet,
jetzt wird ins neue Glück gestartet!
Sind auch die Nächte vorerst laut,
ist dieser Krach bald abgeflaut.*

unbekannter Verfasser

Glückwunsch zum Ehrentag



Franz Ehmann, Schröten
75. Geburtstag



Rosina Kainz, Siebing
75. Geburtstag



Theresia Lückl, Siebing
75. Geburtstag



Anna Luttenberger, Seibersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Anton Neuwirth, Mirnsdorf
75. Geburtstag



Renate Paar, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Alles Gute!



Marianne Schantl, Seibersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Erika Lamprecht, Neutersdorf
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag



Karl Lechner, Wagendorf
80. Geburtstag



Elfriede Mayer, Lipsch
80. Geburtstag



Maria Pözl, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Franz Tropper, Hütt
80. Geburtstag



Theresia Winterleitner, Labuttendorf
80. Geburtstag



Josef Lückl, Karleiten
85. Geburtstag



Alois Schneider, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag



Karl Jan, Karleiten
90. Geburtstag



Christine Ritter, Pichla bei Sankt Veit
90. Geburtstag



Maria Amtmann, Frauenfeld
95. Geburtstag



Elisabeth Kaufmann, Weinburg am Saßbach
95. Geburtstag



Franz Prutsch, Perbersdorf bei Sankt Veit
95. Geburtstag



Erich Czuba, Weinburg am Saßbach
96. Geburtstag



Anna Jahrbacher, Wagendorf
75. Geburtstag

Rosa Klementschiß, Rabenhof
75. Geburtstag

Josef Kurz, Wagendorf
75. Geburtstag

Maria Pucher, Leitersdorf
75. Geburtstag



Maria Rothhüttl, Wagendorf
75. Geburtstag

Karl Adam, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Johann Jahrbacher-Hödl, Wagendorf
80. Geburtstag

Ludwig Drevensek, Sankt Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag

Alois Weinhandl, Frauenfeld
80. Geburtstag

Aloisia Heidinger, Seibersdorf bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Adolf Kniewallner, Wagendorf
85. Geburtstag

Christine Suppan, Lind bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Karl Rath, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag



Glückwunsch zum Ehrentag



Karl-Heinz und Ilse Frühwirth, Leitersdorf
Diamantene Hochzeit



Walter und Juliane Rentmeister, Wagendorf
Diamantene Hochzeit



Karl und Josefa Jan, Sankt Nikolai ob Draßling
Eiserne Hochzeit

In den Hafnen der Ehe eingelaufen



Bianca und Andreas Voit haben am 11. Oktober 2024 in Tieschen den Bund fürs Leben geschlossen. Herzliche Gratulation und alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Sterbefälle

Zeitraum: September 2024 bis November 2024

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Emma Eichner, Sankt Veit am Vogau
Rudolf Pachernegg, Sankt Veit am Vogau
Josef Neuwirth, Sankt Nikolai ob Draßling
Juliana Gießauf, Sankt Veit am Vogau
Franz Straßberger, Rabenhof
Karl Uibl, Sankt Veit am Vogau
Johann Rumpler, Sankt Veit am Vogau
Mathilde Gigerl, Sankt Veit am Vogau
Margareta Paar, Neutersdorf
Alois Zeck, Sankt Veit am Vogau
Irene Strohmaier, Sankt Nikolai ob Draßling
Adolfine Luttenberger, Sankt Veit am Vogau
Emma Tausendschön, Rabenhof
Gerald Täuber, Labuttendorf
Franz Leber, Pichla bei Sankt Veit
Margarete Kern, Weinburg am Saßbach
Franz Pammer, Sankt Veit am Vogau



Tag der Jugend

der FF Siebing in Kooperation mit der FF Weinburg



Am Sonntag, dem 03. November 2024 fand der „Tag der Jugend“, der natürlich auch für Erwachsene galt, zusammen mit der FF Weinburg beim neuen Feuerwehrhaus in Siebing statt.

Viele spannende Themen, wie das hydraulische Rettungsgerät, der Atemschutz und das Funken in der Feuerwehr warteten auf die Besucher und konnten hautnah ausprobiert werden.

Zusätzlich wurden die Fahrzeuge der FF Siebing und Weinburg, das Schwerrüstfahrzeug (SRF) der FF Mureck und das Einsatzleitfahrzeug (ELF) des BFV Radkersburg mit der Drohne aus dem BFV Radkersburg ausgestellt.

Großes Interesse zeigten alle Besucher auch beim vorbeugenden Brandschutz und der abschließenden LIVE-Schauübung der beiden Feuerwehren Siebing und Weinburg.



Bezirksmusikertreffen in Klöch.

Ein ereignisreiches Jahr Musikverein Saßtal-Siebing

Die ehrenamtliche Tätigkeit jedes einzelnen Mitgliedes des Musikvereins kann nicht hoch genug geschätzt werden, wenn es um die zahlreichen Ausrückungen innerhalb eines Jahres geht. Allein im Jahr 2024 werden 18 Auftritte musikalisch umrahmt.

Kirchliche Feierlichkeiten, Konzerte, Musikertreffen und private Anlässe sind fixer Bestandteil des Vereinslebens. Daher sind Probertermine, Marschproben und die Jugendarbeit wichtige Eckpfeiler für das Auftreten in der Öffentlichkeit und den Fortbestand des Musikvereines.

Highlight im Jahr 2024 war, dass sechs JungmusikerInnen

des Musikvereins am Bezirksjugendcamp in Bad Radkersburg teilgenommen haben. Das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg wurde an Sarah Voit verliehen. Florian Brabec-Tappler, Joachim Hötzl und Anton Krückl erhielten das Junior Leistungsabzeichen. Der Musikverein Saßtal-Siebing begrüßt Monika Puchleitner als neue Marketenderin!



Florianiaufmarsch



Leistungsabzeichen für die Jungmusiker.

Wichtiger Hinweis

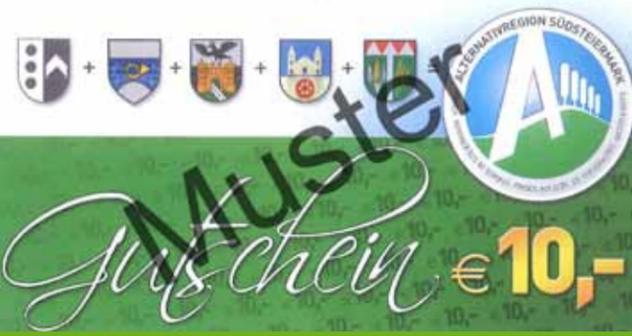
In der Gemeindezeitung wird den **Geburtskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Geschenksidee

Gutscheine der „Alternativregion Südsteiermark“ sind in allen 3 Gemeindeämtern erhältlich.





Ein musikalischer Sommer und Herbst

bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling



Marschmusikwertung in Klöch.

Marschmusikwertung

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir uns am 22. Juni der Marschmusikwertung in Klöch gestellt. Wir nahmen in der Bewertungsstufe B teil und erhielten von der Jury ein sehr positives Feedback, worüber wir uns freuten.

Sportlicher Ausgleich

Wenn mal nicht musiziert wird, sind die Musiker:innen der Ortsmusikkapelle auch für sportliche Aktivitäten zu haben. So nahmen wir auch heuer am 9-Meter-Turnier des Sportvereines St. Nikolai ob Draßling teil und gaben dabei wieder unser sportliches Bestes.

Öffentliche Probe

Am 19. Juli fand, leider bei etwas eingetrübtem Wetter, eine öffentliche Probe beim Buschenschank Trummer statt. Dort wurden nicht nur die Gäste von uns musikalisch verwöhnt, sondern auch wir wurden bestens mit Speis und Trank versorgt. Die öffentliche Probe war ein voller Erfolg.

Besuch aus Langenlois

Am ersten Augustwochenende unternahm die Stadtkapelle Langenlois ihren traditionellen Musikausflug, der sie heuer zu uns in die Südsteiermark führte.

Am Freitagabend wurde die Musikkapelle im ZIB St. Nikolai ob Draßling von uns ge-

meinsam mit Bürgermeister Gerhard Rohrer herzlich empfangen. Nach einem gemeinsamen Abendessen und einer Führung bei einem Kernölproduzenten ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Tag starteten wir eine gemeinsame Wanderung durch die steirischen Weinberge. Am Abend gab es ein gemeinsames Spiel beim Hoffest der Familie Tropper. Am Sonntag wurde die Stadtkapelle aus Langenlois wieder verabschiedet und sie traten ihre Heimreise an.

Jugend

Jugend ist die Zukunft unseres Musikvereins! Neben dem Musizieren nehmen wir uns auch Zeit für gemeinsame Erlebnisse – am 27. Oktober veranstalteten wir einen gemütlichen Kinonachmittag im ZIB samt Popcorn und viel Spaß bei verschiedenen Spielen. Wir freuen uns auf eine motivierte und engagierte Jugend im Verein. Werde auch du ein Teil von uns und erlebe die Freude am Vereinsleben.

Ankündigung – Neujahrsgelgen

Auch heuer überbringt die Ortsmusikkapelle wieder ihre Neujahrswünsche. Dieses Jahr in den Ortsteilen:

26.12.2024: Hütt – Sulzegg und Frauenfeld – Hochfeld – Mirnsdorf

27.12.2024: Draßlingberg – Draßling – Leitersdorf



Marschmusikwertung in Klöch.



Sportlicher Ausgleich.



Öffentliche Probe.



Besuch aus Langenlois.



Jugend.



Start in die zweite Jahreshälfte

Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Frühschoppen TUS MTD St. Veit am Vogau

Unter dem Motto „Nach Regen folgt Sonnenschein“ durften wir nach einem heftigen Unwetter, das auch das Dach der TUS MTD St. Veit am Vogau beschädigte, den Frühschoppen am 01.09.2024 anlässlich des 60-jährigen Bestehens musikalisch begleiten. Wir gratulieren zur gelungenen Veranstaltung und zum Jubiläum.

Bezirksmusikerfest Oberhaag

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau war im Rahmen des Bezirksmusikerfestes am 07.09.2024 auch ein Teil der Oberhaager Zeltfesttage. Während dem gemeinsamen Musizieren beim Festakt wurde die neue Tracht der Trachtenkapelle Oberhaag sowie der neu gestaltete Gemeindeplatz vorgestellt und eingeweiht.

Jugendorchester-Ausflug

Selbstverständlich brauchen unsere kleinen Held:innen auch mal eine Auszeit! Am 08.09.2024 besuchten unsere Nachwuchstalente zusammen mit Lena Gollob, Nadine Neumeister und Florian Jagerhofer den Wilden Berg in Mautern. Bei herrlichem Wetter erlebten unsere Kids einen lustigen und aufregenden Tag. Wir sind sehr stolz auf unser Jugendorchester und deren Leiter:innen und wünschen ihnen weiterhin viele schöne gemeinsame Momente!

Musikerwandertag mit der Kapelle Straß

Auch dieses Jahr stand am 12.10.2024 wieder der gemeinsame „Musikerwandertag“

mit unseren musikalischen Freunden und Nachbarn der Markt- und Musikkapelle Straß auf dem Programm. Unter dem Motto „Geh nicht fort, bleib im Ort“ erkundeten wir den Rundweg um St. Veit und Straß, machten an mehreren Labestationen Halt und genossen so einen unvergesslich schönen Herbsttag.

Einweihung Kinderkrippe

Es war uns eine besondere Freude, die Eröffnung der Kinderkrippe am 17.10.2024 musikalisch begleiten zu dürfen. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und wünschen den Kindern und Betreuer:innen viel Freude in ihrer neuen Umgebung!

Frühschoppen Sternwanderung

Bei der diesjährigen Sternwanderung am Nationalfeiertag, dem 26.10.2024, wurde auch das 25-jährige Jubiläum der Markterhebung groß gefeiert. Aus diesem Anlass umrahmten wir die erfolgreiche Veranstaltung mit einem abwechslungsreichen Frühschoppen und sorgten so für einen schönen, sonnigen und unterhaltsamen Herbst-Feiertag für alle Gäste.

Heldenehrung und Gräbersegung

Wie jedes Jahr begleitete die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle die Heldenehrung am 31.10. mit würdevollen Klängen im Zuge der Hl. Messe und dem Gebet am Kriegerdenkmal. Auch die Umrahmung der Gräbersegung am Allerheiligentag, dem 01.11.2024, ist eine feste Tradition in unserem Verein. Heuer mit Klängen unseres Blech-Registers.



Frühschoppen TUS MTD St. Veit am Vogau



Bezirksmusikerfest



Jugendorchester-Ausflug



Musikerwandertag



Heldenehrung

Mit BUSSI BUSSI in Richtung Ende des Kulturjahres

Nadjah Maleh in Weinburg am Saßbach

Ein toller Abend mit einer großartigen Künstlerin, die von sich selbst sagt: „Ich bin viele, und die wollen alle raus!“ Das hat sie auch in ihrem Programm „BUSSI BUSSI“ eindrucksvoll dargestellt und damit das Publikum fasziniert.

Nadjah Maleh macht sich auch selbst viele Gedanken über die Welt und die Menschen. Sie schreibt auch Texte für eine Tageszeitung. Als Kabarettistin wird sie auch immer wieder darauf angesprochen, ob man in unserer Zeit noch lachen darf. Folgend dazu ein Text von ihr.

Darf man glücklich sein in einer unglücklichen Welt?

Das frage mich dieser Tage: darf ich glücklich sein in einer unglücklichen Welt? Darf ich? Oder muss ich vielleicht sogar? Kann ich anderen nicht vielleicht sogar noch besser helfen, wenn ich in meiner eigenen Kraft bin? Kann mein tiefes Vertrauen andere mittragen? Muss ich ein schlechtes Gewissen haben, wenn ich lache oder Menschen zum Lachen bringe, während andere weinen? Kann ich in mir ruhen und gleichzeitig voll Mitgefühl für andere sein? Darf man sich ob der Welten-tragik zornig und überfordert fühlen und dennoch zutiefst dankbar für das eigene Leben sein? Kann ich innen still bleiben und außen laut werden? Für Frieden, für Gleichheit, für Menschenrechte. Darf ich mich über die große weltweite Hilfsbereitschaft für die Ukraine unglaublich freuen und gleichzeitig traurig und wütend sein, dass einige Politiker Flüchtlinge offenbar nicht gleichbehandeln, sondern je nach Pass und Hautfarbe in „helfenswert“ oder eben „nicht helfenswert“ einteilen. Wohin mit all meinen Gefühlen? Darf ich bitte



ausflippen, wenn ich in den News höre, dass Aufrüstung die Lösung sein soll (hat ja bis dato ursuper funktioniert, vom Faustkeil bis zur Bombe - eine Erfolgsgeschichte, die unbedingt verlängert werden sollte. Ironie off.) Soll ich alles tun, was ich tun kann, um die Welt ein Stückchen besser zu machen? Habe ich als erwachsener Mensch verdammt noch einmal die Aufgabe, für Frieden in mir selbst zu sorgen, in meinen Gedanken, Gefühlen und Handlungen?! Müssen wir alle Feminist:innen und Pazifist:innen in dieser patriarchalisch-strukturierter Welt? Darf ich unglücklich sein, dass die Welt unglücklich ist und mich trotzdem immer wieder für mein eigenes Glück entscheiden? Ich denke und hoffe: JA. Ist Krieg eine Antwort auf irgendetwas? NEIN.

Hl. Katharina von Alexandrien

Dem Kulturverein Weinburg am Saßbach ist es immer wieder ein Anliegen und Bedürfnis, Kultur mit Glauben zu verbinden. In unserer Gegend

ist der katholische Glaube etwas, das den Menschen Halt, Trost und Heimat gibt. Daher unterstützt man die katholische Gemeinde natürlich auch immer wieder. Zum Fest der Kirchenpatronin Katharina

von Alexandria wurden dem Kuratbenefizium Weinburg Andachtsbilder der Hl. Katharina übergeben sowie auch Bischof Wilhelm Krautwaschl zu einem großen Empfang mit Bischofsmesse eingeladen.



Hl. Katharina
von
Alexandrien

Gedenktag
25. November

Die Schloßkirche
Weinburg am Saßbach
wurde 1608 der
Hl. Katharina von
Alexandria geweiht.
Diese Statue (Bild) steht
in der Schloßkirche
auf dem im Jahre 1720
von Kaiser Karl VI
gestifteten barockem
Hochaltar.

08. Februar 2025
19:30 Uhr
Kultursaal Weinburg am Saßbach

WWW.HORST-BAND.COM

Kultur-Vorschau 2025

HORST - Auf der Suche nach dem besten Programm der Welt.

08. Februar 2025, 19:30 Uhr, Kultursaal Weinburg am Saßbach

Welche Musik kommt heutzutage gut beim geschätzten Publikum an? Rock kann es nicht sein, davon hört man ja nichts mehr in den heimischen Radios...“ Musicals sind eigentlich immer der Renner! Inhalt egal! Da könnte man auch über Schuhsohlen oder Eierbecher singen und Vater Mustermann könnte nicht widerstehen, seiner geliebten Hilde und den Stieftöchtern Eintrittskarten zum Schnäppchenpreis von € 480 zu kaufen! „Altmodisch! Wir brauchen Deutschrap! Jeder halbwegs gebildete Dreijährige singt heute auf dem Weg

zur Kinderkrippe fröhlich die meist aus sicheren Quellen, wie Mercedes-E-Klassen, aufgeschnappten Unterwelthits nach!“ Ach was! In Österreich zählt noch Tradition! Volkstümliche Musik geht immer.

Ein Abend mit Horst knüpft an die österreichische Tradition des verblödeten Satirekonzerts im Geiste der EAV oder Drahdwaberl an.....nur jazziger.....oder hip hoppiger.....oder schlagermäßiger.....oder so irgendwie. Bestehend aus Mario Lang (Voc.), Stefan Könighofer (Guit., Keys.,Voc.), Philipp Wilfinger (Drums, Voc.), Matthias Rosman (B., Voc.) und Lukas Maierhofer (Guit., Voc;) spielt für sie eine eingeschworene Gruppe aus „hochraketen“ Musikern mit viel Spaß am schlechten Wortspiel, Verkleiden, Witzereien und Geschichtenerzählen. In jedem Fall ein super unterhaltsamer Abend für Jung und Nicht-mehr-so-jung.

Austropop

Am 24. Mai 2025 steht 100 Jahre Austropop am Programm. In einer Lese-Show berichtet Rudi Dolezal über seine Erlebnisse mit Künstlern und Musikgruppen, die er in seiner beruflichen Laufbahn begleitet hat.

Rudi Dolezal, der seit über 40 Jahren als Regisseur und Begleiter der größten Stars des Austropop tätig ist, präsentiert in dieser einzigartigen Show faszinierende Anekdoten, unveröffentlichte Videos und Live-Konzertaufzeichnungen. Künstler wie Wolfgang Ambros, Wanda, Rainhard Fendrich, Christina Stürmer, Falco und viele weitere zählen zu seinen langjährigen Wegbegleitern.

Das Programm basiert auf Dolezals Büchern „Die Geschichte des Austropop in 20 Songs“ (Servus Verlag) und „Austropop – Das Buch“ (Bosworth Verlag) und kombiniert Lesung, freie Erzählung und Videos zu einem

unvergesslichen Erlebnis. „Der Mix aus gesprochenem Wort, Musik und visuellen Highlights sorgt für einen besonderen Flow, der die Zuschauer fesseln wird!“ so Rudi Dolezal zu seinem neuen Programm.

Freuen Sie sich auf spannende und unterhaltsame Geschichten, die bisher noch nie erzählt wurden:

Wolfgang Ambros' dramatischer Tauchunfall und die Entstehung einer Austropop-Hymne. Skurrile Dreharbeiten mit der EAV und die daraus resultierenden absurd-lustigen Szenen. Nachtrodeln mit Georg Danzer und Rainhard Fendrich, samt ihrer spektakulären Stürze. Warum Wilfried doch nicht high war oder wie die Songs „Koka-in“, „Rock Me Amadeus“ oder „Oid Wurd'n“ wirklich entstanden... und viele weitere exklusive Einblicke in das Leben und die Abenteuer der Austropop-Stars.

100 JAHRE AUSTROPOP
"Weltberühmt in Österreich"

Lese-Show von
RUDI DOLEZAL

von AMBROS bis WANDA, STÜRMER bis SEILER & SPEER, FALCO bis DANZER, STS bis OPUS, FENDRICH bis BILDERBUCH und von MINISEX bis BILGERI u.v.m.

Das Multimedia-Erlebnis mit Untold Stories, unveröffentlichten Fotos & Videos

24. Mai 2025
Kultursaal Weinburg am Saßbach

Seit nunmehr einem Jahr die KFZ Meisterei GmbH



Das Team der KFZ Meisterei ist um Ihr Anliegen bemüht.

Foto: Michaela Lorber

Die beiden Betriebe Franz Thierschädl Karosseriebau Lackiererei GmbH und KFZ Werkstätte GT-Custom haben sich mit Beginn des Jahres 2024 vereint.



Nun schon fast ein ganzes Jahr wird der Betrieb unter dem neuen Namen - die KFZ Meisterei GmbH - von Inhaber Thomas Gollowitsch geführt. Mit der Zusammenführung beider Betriebe haben Sie nun einen rundum KFZ Partner - die KFZ Meisterei GmbH - in Ihrer Nähe.

Durch das Fachwissen beider Betriebe wird nun ein Höchstmaß an Qualität, sowie das nötige Know-how für alle Anliegen bezüglich Ihrer Kraftfahrzeuge angeboten! Der Betrieb ist Ihr Partner für jegliche Versicherungsschäden an Ihrem KFZ. Durch die Zusammenarbeit sowie der jahrelangen Erfahrung von Franz Thierschädl kann man doppelt profitieren. Somit werden sämtliche KFZ Versi-

cherungsaufträge direkt mit der Versicherung abgewickelt, von der Begutachtung bis zur kompletten Abrechnung. Unter anderem ist die KFZ Meisterei GmbH Partnerbetrieb vieler Versicherungen, somit genießen Sie den Vorteil einer Verminderung Ihres Selbstbehaltes bei Kaskoschäden. Nach Verfügbarkeit steht natürlich ein Ersatzwagen während der Reparatur bereit!

Angeboten werden die \$57a Überprüfung (Pickerl) für alle KFZ Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen und Reparaturen aller Art. Vom Leuchtmittelwechsel bis hin zum Unfall-Totalschaden sind Sie bei der KFZ Meisterei GmbH bestens versorgt. „Kommen Sie zu uns und machen Sie Ihr KFZ Problem zu unserem. Mit über 11 Mitarbeitern stehen wir für

jedes Wehwehen Ihres KFZ bereit“ so Geschäftsführer Thomas Gollowitsch.

Die KFZ Meisterei GmbH blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freut sich, Sie auch im neuen Jahr mit Ihrem KFZ begrüßen zu dürfen.

Das gesamte Team der KFZ Meisterei wünscht Ihnen besinnliche und frohe Festtage im Kreise Ihrer Liebsten und ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Gute Zusammenarbeit: Franz Thierschädl (li) und Thomas Gollowitsch (re).

Foto: Michaela Lorber



Goldregen für den Lorber-Hof. Dominik Lorber (2. vl) und Franz Lorber (4. vl) mit Honigkönigin Chiara I. freuen sich über die vielen Auszeichnungen.

Lorber-Hof

der beste Cremehonig der Steiermark kommt dieses Jahr aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Nach 2021 ist der Lorber-Hof in Perbersdorf auch heuer wieder Gesamtsieger bei der Steirischen Honigprämierung.

Es wurden insgesamt 6 Goldmedaillen verliehen, die sich auf die Kategorien Akazienhonig, Blütenhonig, Lindenhonig, Honigtauhonig, Kastanienhonig und Cremehonig aufteilen.

In der Kategorie Cremehonig wurde der Betrieb zusätzlich noch als „bester Cremehonig in der Steiermark 2024“ ausgezeichnet.

Die wiederkehrenden Erfolge bei den steirischen Honigprämierungen sind ein Resultat der ständigen Bemühungen, nachhaltige Produkte höchster Qualität anzubieten. Dabei schaut man ganz besonders auf eine optimale Symbiose aus Ackerbau und

Imkerei. Neben den Produkten aus der Imkerei werden auch steirisches Kürbiskernöl und steirische Käferbohnen angeboten.

Die prämierten Honigsorten können gerne im Hofladen verkostet werden. Auf Wunsch können auch Verkostungen für Gruppen organisiert werden. Gerade zu Weihnachten sind regionale Produkte immer eine gute Geschenksidee.



Thomas Lorber mit Lebensgefährtin Renate.



Info Box

Lorber-Hof
Perbersdorf 13
8423 St. Veit in der Südsteiermark
thomas@lorber-hof.at
www.lorber-hof.at

Erster Platz

für Ölmühle Kaufmann

Die Ölmühle Kaufmann aus St. Veit in der Südsteiermark belegte den ersten Platz bei der Kür zur Ölmühle des Jahres 2025.

Zum vierten Mal wurde beim Kürbiskernöl-Championat auch die „Ölmühle des Jahres“ vor den

Vorhang geholt, um die besonderen Leistungen der heimischen Ölmühlen ins Rampenlicht zu stellen. Denn ein gutes Kürbiskernöl kommt nur dann in die Flasche, wenn alle Arbeitsschritte perfekt durchgeführt werden: Die Arbeit am Feld, die Ernte, die Trocknung und Lagerung der Kerne sowie das schonende Rosten und das achtsame Ver-

pressen in der Ölmühle. Sieger bei diesem Bewerb wurde, wer als Lohnpresser im Zuge der Landesprämierung die meisten eingereichten und prämierten Kürbiskernöle sowie die meisten Kernöle mit der Höchstpunktzahl vorweisen konnte. Platz 1 ging an die Ölmühle Kaufmann aus St. Veit in der Südsteiermark. Platz 2 erreichte die Ölmühle Höfler aus Kaindorf/Hartberg. Der dritte Platz ging an die Ölmühle Hartlieb aus Heimschuh.



„Ölmühle des Jahres“ wurde die Ölmühle Kaufmann. Es gratulieren: Paul Kiendler, Sprecher der Ölmühlen in der Wirtschaftskammer (li) und Geschäftsführer Reinhold Zötsch (re).

Foto: LK Steiermark/Kristin Ertl

Barcelona Reise des Brauchtumsvereins St. Veit in der Südsteiermark



Für den Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark ging es heuer im Sommer nach Barcelona (Spanien). Im

Rahmen der fünftägigen Reise wurden mehrere sehenswürdigkeiten, wie unter anderem die berühmte Sagrada Familia, der Tibidabo

und der Montjuïc besichtigt sowie der Barceloneta Beach besucht. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Mercat de la Boqueria, des berühmtesten Marktes von Barcelona.

Die Reise war für alle Teil-

nehmenden ein einzigartiges Erlebnis und es soll auch im nächsten Jahr wieder eine Reise vom Verein organisiert und durchgeführt werden. Wohin es im nächsten Jahr gehen soll, ist jedoch noch offen.



Immer was los beim Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark

Am 17. September 2024 betrieb der Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark beim Heimspiel des TUS St. Veit am Vogau, so wie im letzten Jahr auch, wieder dessen Seitenbar. Auch am 1. November 2024 war der Verein wieder mit einem eigenen Stand beim traditionellen Allerheiligenmarkt im Ortszentrum von St. Veit am Vogau vertreten.

„Vereinsübergreifendes Zusammenarbeiten und gegenseitiges Unterstützen ist das Rückgrat jeder Vereinsarbeit.

Wir verdanken dem TUS St. Veit sehr viel rund um unser schon zweimal durchgeführtes Water-Soccer-Turnier, deshalb war für uns klar, dass wir den Sportverein auch unterstützen und etwas zurückgeben wollen. Die erneute Teilnahme am Allerheiligenmarkt war uns auch wichtig, weil der Markt schon seit Ewigkeiten besteht und man hier einfach mit vielen Leuten ins Gespräch kommt“, so Manuel Paschek, Obmann des Brauchtumsvereins, zu den durchgeführten Aktivitäten.



Hey Bingo Zeit

Wir bringen die Kugeln zum Rollen in St. Veit

18.1.2025

Beginn:
15 Uhr
Anmeldung:
14:00 Uhr

Nenngeld 20€
Begrenzte Teilnehmeranzahl

Gewinne tolle Hauptpreise

Kultursaal St. Veit

JVPSTMK
St. Veit am Vogau

35 Qualitätszertifikate für den Bienenzuchtvereins Mureck & Umgebung



Große Freude über die Auszeichnungen. vlnr. Karlheinz Stamminger, Albert Konrad, Kurt Kern, Dora Pitzl, Alfred Zaruba und IM Thomas Lorber

Qualität ist das Herzstück der imkerlichen Arbeit und das Engagement der Imker:innen des Bienenzuchtvereins Mureck & Umgebung wurde in diesem Jahr eindrucksvoll belohnt.

Bei der heurigen Honigernte erhielten sie insgesamt 35 Qualitätszertifikate, die ihre harte Arbeit und Hingabe bestätigen. Bei der steirischen Ho-

nigprämierung 2024 wurden insgesamt 682 Honige verkostet und der Imkerverein Mureck konnte sich über einen wahren „Medaillenregen“ freuen: 14 Mal Gold und 4 Mal Silber.

Besonders hervorzuheben ist Obmann & IM Thomas Lorber aus Perbersdorf, der als Gesamtsieger in der Kategorie „Cremehonig“ ausgezeichnet wurde. Nach seinem Erfolg im Jahr 2021 konnte er als Sieger wieder den „Medallenspiegel“ (quasi steirischer Gesamtsieger) in die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bzw. Region bringen.

Die Auszeichnungen

Gold Kategorie Akazienhonig: Thomas Lorber

Gold Kategorie Cremehonig: Kurt Kern & Dora Pitzl, Albert Konrad, Thomas Lorber

Gold Kategorie Blütenhonig: Karl-Heinz Stamminger, Thomas Lorber, Kurt Kern & Dora Pitzl

Silber Kategorie Blütenhonig: Alfred Zaruba, Albert Konrad

Silber Kategorie Wald-Blütenhonig: Albert Konrad

Gold Kategorie Honigtau-honig: Kurt Kern & Dora Pitzl, Thomas Lorber

Gold Kategorie Honig mit Linde: Kurt Kern & Dora Pitzl, Thomas Lorber, Karl-Heinz Stamminger, Alfred Zaruba

Gold Kategorie Kastanienhonig: Thomas Lorber

Silber Kategorie Kastanienhonig: Albert Konrad

Diese beeindruckenden Erfolge zeigen, dass der Bienenzuchtverein Mureck & Umgebung und die Imker:Innen aus der Region ein Garant für höchste Honigqualität sind. Herzlichen Glückwunsch an alle ausgezeichneten Imker:innen!

Immer in Bewegung JVP St. Veit am Vogau



Ein gelungenes Summerfest und ein verdienter Ausflug nach Rovinj

Das diesjährige Summerfest war ein voller Erfolg! Bei strahlendem Sonnenschein

und bester Laune wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Ein Dank nochmal an alle Partygäste!

Die ausgelassene Stimmung setzte sich fort, als man sich

auf den wohlverdienten Ausflug nach Rovinj begab. Dort erwartete alle Teilnehmer ein Wochenende voller Sonne, Meer und eine unvergessliche gemeinsame Zeit, die noch

lange in Erinnerung bleiben wird.

Jährlicher Wandertag

Am Nationalfeiertag fand wieder der jährliche JVP-Wandertag statt. Mit einer köstlichen Kernöl-Eierspeise stärkten sich die jungen Wanderer bei Familie Kaufmann in Wagendorf für den weiten Weg. Der nächste Stopp auf der Wanderoute war dann der Buschenschank Keen. Dort wurde neben gutem Essen und Sturm auch das ein oder andere Duell am Tischtennistisch absolviert. Die Endstation der Wanderung war auch das Ziel der diesjährigen Sternwanderung am Kirchplatz in St. Veit am Vogau zur Feier der 25-jährigen Markterhebung.

Auch für das nächste Jahr sind schon einige Veranstaltungen in Planung. Somit gleich folgende Termine dick im Kalender vormerken:

18.01.2025 – Bingo Turnier

18.06.2025 – Summer Fest'25



Ein Besuch am Affenberg.

Foto: Helmut Grandl

Burg Landskron und der Affenberg

Ausflug des ÖKB St. Veit am Vogau

Im September dieses Jahres gab es bei herrlichem Wetter einen Ausflug des ÖKB St. Veit am Vogau auf die Burg Landskron und den Affenberg in Kärnten. Auf der Burg Landskron gab es eine Greifvogelschau, die die Ausflügler begeisterte und danach gab es noch einen Besuch auf dem sogenannten Affenberg, wo unter fachkundiger Füh-

rung Makakenaffen in freier Wildbahn beobachtet werden konnten. Anschließend fuhr man wieder zurück nach St. Veit in der Südsteiermark, wo es noch zum Abschluss einen Buschenschankbesuch beim Buschenschank Grabin in Labuttendorf gab.

Die Teilnehmer waren sich einig, wieder einmal einen schönen gemütlichen und



Foto: Helmut Grandl

auch lustigen Tag gemeinsam verbracht zu haben. Abschließend möchte sich der ÖKB St. Veit am Vogau bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern für das abgelaufene Jahr

2024 herzlichst bedanken und wünscht allen Bewohnern der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein Prosit 2025.

Gelungene Veranstaltungen

des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling

Wallfahrt nach Mariazell

Die traditionelle Wallfahrt des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling führte am Mittwoch, 28. August, heuer nach Mariazell, wo Pfarrer Mag. Robert Strohmaier in der Basilika mit den Mitgliedern der Ortsgruppe eine Heilige Messe feierte. Nach dem Mittagessen und einem kurzen Aufenthalt führen die Pilger zum kurz vor dem Seebergsattel befindlichen Brandhof, einem Jagdschloss, das Erzherzog

Johann im Jahre 1818 käuflich erwarb. In einer Führung durch das imposante Gebäude bestaunten die Senioren unter anderem das Ess- und Jagdzimmer und die Schlosskapelle, in der die Trauung des „Steirischen Prinzen“ mit der Postmeisterstochter Anna Plochl im Jahr 1829 stattfand. Nach dem Fototermin führte die Fahrt Richtung Heimat. Der Ausklang wurde im Buschenschank Grabin in Labuttendorf gefeiert.



Die Ausflügler vor dem Brandhof.

Halbtagesausflug ins Weinland

Das Ziel des Ausfluges am Nachmittag des 25. September war Leutschach im südsteirischen Weinland. Da diese Region als Hopfenanbaugebiet bekannt ist und dieses Produkt zur Biererzeugung benötigt wird, wurden die Senioren aus berufenem Mund in der Brauerei über den Leutschacher Hopfen und

die Braukunst informiert. Anschließend konnte die Reisegesellschaft die Erzeugnisse der dortigen Brauerei verkosten und käuflich erwerben. Als Abschluss stand der Besuch des Buschenschanks Schneiderannerl in Sausal auf dem Programm. Dort wurde eine köstliche Jause eingenommen; das gemütliche Beisammensein dauerte bis in die frühen Abendstunden.

Altes und Neues vom ÖKB Weinburg am Saßbach

Totengedenken am Allerseeleentag

Der Ortsverband Weinburg am Saßbach feierte am 02. November 2024 mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier in der Schlosskirche eine Hl. Messe für die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden beider Weltkriege und gedachte dabei auch aller verstorbenen Vereinsmitglieder, insbesondere des in diesem Jahr leider von uns gegangenen Ehrenobmannes Adolf Rappold.

In Begleitung der Musikkapelle Saßtal-Siebing marschierten hernach über 20 Kameraden samt den Kirchleuten in einem stimmungsvollen Zug zum alljährlichen Totengedenken beim Mahnmahl in der Ortsmitte.

Nach einem gemeinsamen Gebet mit Pfarrer Robert Strohmaier wies Bürgermeister Gerhard Rohrer auf die gegenwärtigen Krisenherde weltweit und die daraus resultierenden Fluchtbewegungen hin, die uns auch hierzulande neben dem Klimawandel vor große gesellschaftliche Herausforderungen stellen. Zudem unterstrich er die Funktion des Österreichischen Kameradschaftsbundes als unverzichtbaren Mahner für Frieden, Freiheit und Sicherheit.

Der feierlichen Kranzniederlegung folgten einige Gedanken von Obmann Walter Feldbacher zum engeren Sinn des Totengedenkens für uns nachfolgende Generationen - mittlerweile bald 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa: „Gebunden an den Fahneid mussten all diese Männer, auch wenn sie für ein Unrechtsregime gekämpft haben, viel zu früh ihr Leben lassen. Mit ihnen wurden auch all ihre Pläne und Visionen begraben. Wer weiß, wie sich unsere Dörfer entwickelt hätten, wenn sie wieder heimgekehrt wären.“

Im Anschluss lud der Ortsverband Weinburg am Saßbach erstmals die Musikantinnen und Musikanten, alle seine ausgerückten Kameraden sowie die Dorfbevölkerung zum „Gulasch und Striezel Essen“ in den Kultursaal ein. Ein herzlicher Dank gilt dabei Elfriede Peißl und ihren Helfern, die durch ihren Einsatz dem Totengedenken einen gemütlichen Ausklang im Sinne der Kameradschaftspflege bescherten.

Der ÖKB bedankt sich an dieser Stelle auch gebührend bei Waltraud Patz für die über viele Jahre geschmackvolle Blumenpflege des Mahnmals.

„Alte Neuigkeiten“ aus Weinburg am Saßbach und den umliegenden Dörfern

Am 08. November luden die Kameraden des Ortsverbandes Weinburg am Saßbach zu einer mediengeschichtlichen Lesereise mit dem Titel „In der Zeitung hoben's g'schrieb'n“ in den örtlichen Kultursaal und beschritten so im Veranstaltungskalender des ÖKB neue Wege.

Obwohl im Vorfeld nur wenige erahnen konnten, was sie bei dieser Weinburger Eigenproduktion wirklich erwarten werde, füllte sich der Saal bis zum letzten Platz. So hörten über 200 Besucherinnen und Besucher aus nah und fern den Nachrichtensprecherinnen und Nachrichtensprechern Anita Schlögl, Maria Tschiggerl, Alfred Prutsch und Josef Voit gespannt zu, wenn sie aus steirischen Blättern von ca. 1850 bis 1950 zu berichten wussten. Das Hörerlebnis wurde mit historischen Fotografien sowie mit neu produzierten Filmsequenzen von Christoph Tschiggerl visuell hinterlegt.

Das Format wurde von ÖKB-Obmann Walter Feldbacher konzipiert und spannte einen redaktionellen Bogen von politischen



Totengedenken beim Mahnmahl in Weinburg: Pfarrer Robert Strohmaier beim Gebet sowie die Musikkapelle Saßtal-Siebing und die Kameraden des ÖKB.

Foto: Gerhard Tschiggerl



Bei der ÖKB-Lesung im Kultursaal Weinburg am Saßbach.

Foto: Christoph Tschiggerl



Das Team der Lesung des ÖKB Weinburg am Saßbach.

Foto: Christoph Tschiggerl

Ereignissen, Vereinsnachrichten, Kuriositäten bis hin zu Wetter und Sport. So lauteten unter anderem die Schlagzeilen: „St. Veiter Richter als Opfer der Naziherrschaft“, „Irrfahrt eines Flugzeuges in Weinburg“, „Fund eines Mammutbäckenzahns in Wagendorf“, „Perbersdorf auf dem Weg zum Weltkurort“, „Schlacht bei Weinburg nach dem Fensterln“, „Turmbrand zu St. Veit am Vogau“, „Tod im Zwetschkenmaisbottich“,

„Verunglückter Maiausflug“, „Die Stiefletten-Kuh“ oder „Der Paragrafenstier“.

Die rundum gelungene Veranstaltung zeichnete sich durch ein wunderbares Zusammenwirken mit dem Kulturverein „Bühne Weinburg“ und der Dorfgemeinschaft Weinburg aus. Es sei allen herzlichst gedankt, die den Ortsverband durch ihren Besuch bzw. durch ihren Einsatz bei dieser Veranstaltung unterstützt haben.

Obmann Walter Feldbacher

Kindertenniscamp

UTC-MTD St. Veit am Vogau

Von 12. bis 16. August fand heuer wieder das Kinder- und Jugendtenniscamp am Tennisplatz in St. Veit am Vogau statt.

14 Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren konnten unter der Leitung der Tennisschule Sabine Resch aus Heimschuh ihre Tenniskenntnisse mit Spiel und Spaß erweitern. Am Freitag gab es ein Tennisturnier mit abschließender Urkundenver-

teilung. Ein Eiswagen durfte nicht fehlen und alle genossen bei strahlendem Sonnenschein ein Eis ihrer Wahl.

Obmann Wolfgang Lazian bedankt sich bei den Tennislehrerinnen und dem gesamten Vorstand für ihren tollen Einsatz!



Fit von Kopf bis Fuß 60+

Mit zunehmendem Alter ist Bewegung für Körper und Geist besonders wichtig!

So fand in diesem Jahr zum zweiten Mal der Kurs „Fit von Kopf bis Fuß 60+“ an fünf Dienstagen von 14 bis 15 Uhr im Kultursaal St. Veit am Vogau unter der Leitung von Claudia Rauch statt.

Bei den unterschiedlichsten Übungen im Sitzen und Stehen wurden, so gut es geht, alle Körperregionen trainiert, um fit für den Alltag zu bleiben. Denn es heißt nicht zuletzt: „Vorbeugen ist besser als Heilen!“



Die Kursteilnehmer.

Wintersport

Sicher auf Schnee und Eis

Bewegung und Sport sind die beste Unfallprävention – und sollten deshalb auch im Winter regelmäßig am Programm stehen!

Körperlich aktiv zu sein macht Kinder fit und geschickt. Sie können „Beinahe-Unfälle“ in sämtlichen Lebensbereichen besser abwehren bzw. verunfallen seltener schwer.

Beim Wintersport sind insbesondere hohe Geschwindigkeiten sowie harte Pisten, Eisflächen, Bäume etc. Gefahrenquellen für schwere Verletzungen.

So schützen Sie Ihr Kind:

Helm und Schutzausrüstung tragen: Ob beim Schifahren, Snowboarden, Eislaufen, Bob fahren oder Rodeln: Ein gut sitzender Wintersporthelm ist ein Muss! Nehmen Sie Ihr Kind zum Kauf mit und lassen Sie sich professionell beraten! Zur weiteren Schutzausrüstung zählen u.a. dicke Handschuhe, Rückenprotektoren und – z.B. fürs Eisho-

ckey – ein spezieller Helm mit Visier sowie Schienbeinschützer.

Geräte professionell checken lassen: Lassen Sie Ski- und Snowboardbindungen im Fachhandel einstellen und Kufen professionell schleifen!

Es gemütlich angehen: Überforderung und Übermüdung sind die Hauptunfallursachen für Kinderunfälle auf Schnee und Eis. Machen Sie deshalb genügend Pausen, in denen Ihr Kind genug trinken und sich – am besten mit gesunder Jause – stärken kann!

Vorbild sein: Kinder machen uns alles nach: Seien Sie selbst ein Vorbild, was Bewegungsgewohnheiten und das Tragen von Schutzausrüstung betrifft!

Weitere Tipps rund um Kindersicherheit und Unfallprävention finden Sie auf www.grosse-schuetzen-kleine.at



Die Kampfmansschaft des 1. FC Saßtal.



Trainer Johann Bartl (re) und Co-Trainer Leon Panikvar (li).

Neues vom Sportverein

1. FC Saßtal

Kampfmansschaft

13 Spiele der Herbstsaison sind gespielt. Der 1. FC Saßtal liegt auf dem hervorragenden 3. Tabellenplatz, 2 Zähler hinter Tabellenführer Tieschen. Mit optimaler Punkteausbeute, aber auch einigen Höhen und Tiefen, konnte also die 1. Herbstsaison sehr gut gemeistert werden.

Im Oktober gab es einen Trainerwechsel. Günter Nöst wurde durch Johann Bartl und Co-Trainer Leon Panikvar ersetzt. Der Sportverein bedankt sich bei Günter Nöst herzlich für die Zusammenarbeit und wünscht ihm für die weitere Laufbahn alles Gute. Zugleich wollten die

beiden neuen Trainer einen erfolgreichen Start hinlegen. Dieser gelang im ersten Spiel auswärts gegen Murfeld noch nicht (2:0 für Murfeld), Runde 10 und 11 konnten aber jeweils gewonnen werden.

Weiters zu erwähnen ist, dass die Zusammenarbeit im Verein sehr gut funktioniert. Ob zwischen den Funktionär:innen aus Mettersdorf und Weinburg, allen helfenden Händen oder auch mit anderen Vereinen. Man befindet sich auf einem hervorragenden Weg und die „Eingespiltheit“ verbessert sich von Spiel zu Spiel.

Besonderer Dank geht an Daniela Prutsch und Petra

Koslic sowie alle weiteren Helfer, die in der Küche tatkräftig unterstützen und die Gäste bei Heimspielen kulinarisch verwöhnen!

Auch ohne die Sponsoren und Unterstützer sowie die zahlreiche Bereitschaft der Mitglieder, bei Heimspielen in der Schank etc. zu helfen, wäre der Betrieb des Vereins nicht möglich. Das belebt auch den Vereinsgeist und motiviert alle im Verein. Danke!

Jugend- und Breitensport

Neben dem Kampfmanschaftsbetrieb ist natürlich auch der Jugendsport ein großes Anliegen. Im Fuß-

ballbereich betreuen Daniel Trummer, Martin Gsöll und Mario Prutsch die Nachwuchskicker:innen. In einer Spielgemeinschaft mit dem USV Siebing wurde die Betreuung der Mannschaften U7, U8 und U9 übernommen. Zahlreiche Trainingseinheiten (2x pro Woche) und Turniere am Wochenende konnten erfolgreich absolviert werden.

Ein geplantes Heimturnier musste leider wetterbedingt abgesagt und wird vermutlich im Frühjahr nachgetragen werden.

Gedankt sei vor allem den Eltern für die großartige Unterstützung und auch den Sponsoren, welche neue Dressen für die Jungen und Mädels ermöglicht haben!





Foto: Gerhard Schwarz

3. Platz beim Herbstdurchgang TUS MTD St. Veit am Vogau

Der TUS MTD St. Veit am Vogau konnte im heurigen Jahr einen soliden Herbstdurchgang in der Unterliga West spielen und den 3. Tabellenplatz erreichen.

Nach einem ereignisreichen Jahr mit Jubiläumsfeier, Unwetterschaden am Tribünendach und Kantinenbereich und den Problemen mit dem Rasen am

Hauptplatz wird es Zeit, dass etwas Ruhe einkehrt. Der TUS MTD St. Veit am Vogau konnte auch im Nachwuchsbereich mit den Jugendleitern Alexander Uitz und Michael Winterleitner stark zulegen und so viele neue junge Sportlerinnen und Sportler in den eigenen Reihen begrüßen. Man freut sich schon wieder auf die Vorbereitungsphase im kommenden Jänner.

Der Verein lädt auch recht herzlich zum Preisschnapsen am 26. Dezember 2024 mit Beginn um 14.00 Uhr im

Kultursaal St. Veit am Vogau ein. Es warten schöne Preise, eine Frauenwertung und eine Preisverlosung auf Sie. Karten im Vorverkauf erhalten Sie von den Funktionären und den Spielern.

Jahresende ist auch Zeit Danke zu sagen an alle Fans und Zuseher, an alle Eltern der Nachwuchsspielerinnen und -spieler für ihren Einsatz. Danke an alle Sponsoren und Gönner des TUS MTD St. Veit am Vogau und ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände, von der Pflege

PREISSCHNAPSEN

26. 12. 2024
ab 14 Uhr



im Kultursaal in St. Veit am Vogau

Preise:

1. 400,- Euro

2. 200,- Euro

3. 100,- Euro

und weiters viele schöne Warenpreise

Die besten 3 Damen bekommen einen Sonderpreis

GROSSE VERLOSUNG

Vorverkauf: 5,- (max. 5 Karten)

Tageskassa: 6,- (max. 5 Karten)



der Vulkanlandarena bis zur direkten Unterstützung bei den Spielen, allen Betreuern und Verantwortlichen und heuer auch allen, die nach der Unwetterkatastrophe mit

dem Stadionsdach sofort helfend zur Seite gestanden sind. Ihnen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Neuer Vorstand

beim TUS MTD St. Veit am Vogau

Im Zuge der Jahreshauptversammlung im November des heurigen Jahres gab es auch eine Neuwahl des Vorstandes. Hierzu konnte Obmann Gottfried Dobaj zahlreiche Mitglieder beim GH Draxler in St. Veit begrüßen.

Bei der Neuwahl wurden folgende Damen und Herren wiederum für 2 Jahre als Leitungsgorgane des Vereins gewählt: Obmann: Gottfried Dobaj, 1. Obmannstellvertreter Oliver Reichenpfader, 2. Obmannstellvertreter Manfred Tatzl, Kassier Daniela Robnik,

Kassierstellvertreter August Jöbstl, Schriftführer Gerhard Schwarz, Schriftführerstellvertreter Sebastian Hofer.

Bürgermeister Gerhard Rohrer wies in seinen Grußworten auf die Wichtigkeit des Vereines hin, da hier im Nachwuchsbereich sehr viele Burschen und Mädchen die



Der neue Vorstand des TUS MTD St. Veit am Vogau. Am Foto vlnr. Bürgermeister Gerhard Rohrer, Gerhard Schwarz, Sebastian Hofer, Daniela Robnik, Gottfried Dobaj, Oliver Reichenpfader, Manfred Tatzl, August Jöbstl

Möglichkeit haben, Sport zu betreiben und Fußball zu spielen. Der Name St. Veit wird weit über die Bezirksgrenzen hinausgetragen. Bürgermeister Gerhard Rohrer bedankte

sich für die geleistete Arbeit des alten Vorstandes und wünschte dem neuen Vorstand viel Freude und Schaffenskraft für die kommende Funktionsperiode.

Beim angesprochenen starken Zulauf beim Nachwuchs gibt es natürlich auch Bedarf an Trainern und Betreuern. Sollte jemand Interesse haben, so bitten wir sie, sich

beim Vereinsvorstand oder dem Jugendleiter Alexander Uitz zu melden. (Telefonnummern sind auf der Homepage ersichtlich. www.tusstveit.com).

Datum	Veranstaltung
24.12.2024	Kindermette 15.00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2024	Kindermette 16.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2024	Christmette 21:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2024	Christmette 21.00 Uhr, Turmblasen 20.30 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
24.12.2024	Christmette 22.00 Uhr, Turmblasen 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2024	Preisschnapsen 14.00 Uhr, TUS MTD St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
30.12.2024	Bauernsilvester 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Weinburg, Gemeindevorplatz Weinburg am Saßbach
04.01.2025	"Hos'n Obi" Turnier 15.00 Uhr, Krampusverein St. Veiter Teufel, Kultursaal St. Veit am Vogau
18.01.2025	Hey Bingo - Es ist Zeit, wir bringen die Kugeln zum Rollen!, Anmeldung: 14.00 Uhr, Start: 15.00 Uhr, JVP St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
08.02.2025	Musikkabarett "HORST" 20.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
15.02.2025	Preisschnapsen 13.30 Uhr, 1. FC Saßtal, Kultursaal Weinburg am Saßbach
15.02.2025	Maskenball - Ganz St. Veit steht Kopf, 20.00 Uhr, SPÖ St. Veit, Kultursaal St. Veit am Vogau
23.02.2025	Faschingsumzug, 12.30 Uhr, Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Ortszentrum St. Veit am Vogau
01.03.2025	Preisschnapsen 16.00 Uhr, USV Siebing, Musik- und Sängerverein Siebing
04.03.2025	Kinderfasching 14.00 Uhr, Elternverein VS Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
08.03.2025	Kinderflohmarkt, SPÖ St. Veit, Kultursaal St. Veit am Vogau
05.04.2025	Ostermarkt, FF Priebing, Kultursaal Weinburg am Saßbach
06.04.2025	Ostermarkt, FF Priebing, Kultursaal Weinburg am Saßbach
12.04.2025	Frühlingskonzert 20.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling
13.04.2025	Frühlingskonzert 14.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling
19.04.2025	Osterfeuer mit Discozelt 19.00 Uhr, FF Wagendorf, Wagendorf
19.04.2025	Osterfeier 20.00 Uhr, Jugend St. Nikolai ob Draßling, ZIB St. Nikolai ob Draßling
20.04.2025	Theateraufführung "Märchenprinz sucht Turteltaube" 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
21.04.2025	Theateraufführung "Märchenprinz sucht Turteltaube" 16.00 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling



EIN FROHES, GESUNDES UND ERFOLGREICHES

NEUES JAHR 2025

wünscht das gesamte Team der
Raiffeisenbank Straß-Spielfeld!

Meine Bank
in der Südsteiermark

Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld



WIR
MACHT'S
MÖGLICH.

